Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 25 (1919)

Rubrik: Berner Chronik: vom 1. November 1918 bis 31. Oktober 1919

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik

Vom 1. November 1918 bis 31. Oftober 1919.

November 1918.

- 1. Der Regierungsrat bewilligt dem Staatspersonal den freien Samstagnachmittag ohne Kompensation.
- Mit Kücksicht auf die Grippegefahr werden alle Veranstaltungen, die zur Ansammlung zahlreicher Personen am gleichen Orte oder im gleichen Kaum führen, verboten. Der Transport der Grippekranken darf nur durch Sanitätswagen besorgt werden.
- 2. Der Fund aus der Gondiswiler Kohlengrube, Ueberreste einer Elephantenart, ist dem Historischen Museum überwiesen worden.
- Der Bundesrat beschließt die Schaffung einer eidgenössischen Zentrale für Seife und Waschmittel.
- Die Mehlration wird für den Monat November auf 333 Gramm herabgesetzt. Der Bundesrat erhöht den Beitrag an das Notstandsbrot um 2 Rp., Kantone und Gemeinden um 1 K.
- Die Verwaltung der Bundesbahnen erhöht den Gütertarif um 80 Prozent.
- Der Schiffsverkehr wird auf der oberen Hälfte des Thunersees wegen Kohlenmangel eingestellt.
- 3. Der 10 Uhr=Wirtschaftsschluß tritt in Wirksam= keit.
- 4. † Joh. Goßwiler, Weinhändler, Stadtrat, geb. 1860.
- † Prof. Dr. Paul Dubois, hervorragender Klinister und Nervenarzt, Verfasser vieler Werke über dieses Gebiet, geb. 1848.

- 5. Die Kartoffelversorgung ist gesichert und es ist eine Zusatzation in erster Linie für die minderbemittelte Bevölkerung in Aussicht genommen.
- Die Kantonal bernische Vereinigung für indusstrielle Landwirtschaft beschließt an einer Tagung in Kehrsatz die Melioration des großen Belpmooses. Es werden damit ungefähr 800 Jucharten nutbar gemacht werden.
 - 7. Erhöhung des Papierholzpreises.
- Das Historische Museum erwirbt die Waffen= sammlung des Forschers Dr. K. Forver in Straßburg.
- Um den bolschewistischen Wühlereien zu begeg= nen bietet der Bundesrat auf Begehren des Regierungs= rates von Zürich verschiedene Truppenkörper auf.
- 8. Der Bundesrat erläßt einen Aufruf an die schweizerische Bevölkerung, worin er die militärischen Maßnahmen begründet. Mit Kücksicht auf die schwierige Lage des Landes soll jede Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung vermieden werden.
- Der Bundesrat fordert die Sovietgesandtschaft auf, die Schweiz wegen der bolschewistischen Propaganda zu verlassen. Sie wird am 12. an die Grenze geschafft.
- Das Oltenerattionskomitee erläßt einen Auf= ruf an die Arbeiterschaft zu einem 24-stündigen Protest= streik in 19 großen Ortschaften gegen "die Unverantwort= lichkeit der militärischen und bürgerlichen Diktatur".
- 9. Auf dem Waisenhausplatz halten Grimm, Düby und Münch drohende Reden. Der Demonstrations-Streif verläuft ruhig. Die Straßenbahner erzwingen vielfach die Schließung der Geschäfte und Wirtschaften.
 - 10. Revolution in Deutschland.
- Die Leitung der schweizerischen sozialdemokrastischen Partei beschließt einen allgemeinen unbefristeten Generalstreik, der am 12. beginnt. Im Aufruf werden solgende 9 Forderungen an den Bundesrat aufgestellt: Die ungesäumte Umbildung der bestehenden Landesregies

rung unter Anpassung an den vorhandenen Bolkswillen. Die neue Regierung verpflichtet sich zu folgendem Misnimalprogramm: Neuwahl des Nationalrates auf der Grundlage des Proporzes. Aktives und passives Frauenswhlrecht. Einführung der allgemeinen Arbeitspflicht. Einsührung der 48 Stunden-Woche in allen öffentlichen und privaten Unternehmungen. Reorganisation der Armee im Sinne eines Volksheeres. Sicherung der Lebensmittelsversorgung im Einvernehmen mit den landwirtschaftlichen Produzenten. Alterss und Invaliditätsversicherung. Staatsmonopol für Import und Export. Tilgung aller Staatsschulden durch die Besitzenden.

- 11. Der Gemeinderat erklärt den allfälligen Ausstand von Gemeindebeamten für Pflichtverletzung.
- Der Bundesrat bietet Truppen auf und beruft die Bundesversammlung auf den 12. ein. Er unterstellt Militär= und Verkehrsanstalten dem Militärgesetz und erläßt eine Verordnung zur Aufrechthaltung der Ordnung.
- Die Bedingungen der Entente für den Waffen= stillstand werden von Deutschland angenommen.
- 12. Die Eisenbahnen und die Straßenbahnen in den meisten Städten verkehren nicht mehr. Die Arbeit ruht in den privaten und staatlichen Betrieben. Volkseversammlung auf dem Waisenhausplatz, ca. 4000 Personen. Ansprachen der Nationalräte Grimm, Düby und Flg.
 - Bundesrat Müller begeht seinen 70. Geburtstag.
- 13. Der Nationalrat genehmigt die Maßnahmen des Bundesrates mit 136 gegen 15 Stimmen.
- In Bern besorgen Regiment 17 aus Freiburg und Regiment 18 Bern den Ordnungsdienst.
- Die Behörden schließen die Druckerei der "Tag= wacht".
- Der Bundesrat erläßt an die Leitung des Gesneralstreits das Ultimatum, den Streik sofort zu beendisgen. Nachts 2 Uhr erklärt das Oltener Aktionskomitee die bedingungslose Kapitulation.

- 13. Patriotische Kundegebung vor dem "Bellevue".
- Das 12 Millionenanleihen der Gemeinde Bern ist trot des Kurses von 98 Prozent, Uebernahme durch die Banken zu 96 Prozent, und des Zinssusses von 5 Prozent nur mit 4,100,000 Fr. gezeichnet worden.
- 10 deutsche Flugzeuge landen in der Schweiz. Die Apparate werden interniert.
- 13./14. In Biel werden Eisenbahnzüge angehalten und arge Ausschreitungen begangen.
- 14. Es bildet sich eine Bürgerwehr, die über 1200 Mitglieder zählt.
- † In Thun Karl Eugen Zeerleder, Privatier, geb. 1837.
- † In Bern Fürsprecher Arnold Seßler, von Biel, gew. Gerichtspräsident, geb. 1850.
- 15. Der Eisenbahnverkehr wird wieder aufgenom= men.
- Die Forderung unverzüglich Vorlagen für die parlamentarische Beratung der Postulate der Arbeiter auszuarbeiten, wird abgelehnt.
- 16. Die Schweiz sendet die ersten 6 Wagen Mehl nach dem Vorarlberg.
- Infolge der Grippeepidemie werden die Schul= ferien verlängert.
- Bei einem Brandausbruch in der Ballonhalle werden eine Anzahl Fesselballons schwer beschädigt.
- 18. † In Biel Zigarrenfabrikant Rud. Hediger-Springer.
- Der erhöhte Tarif der Straßenbahnen tritt in Kraft. Abonnementsbüchlein 3 Fr., Zehnerstrecken 15 Rp.
- † Oberst Albert Walther, von Wohlen, gew. Kreisinstruktor der 2. und 3. Division, geb. 1836.
- 19. Wiederbeginn der Vorlesungen an der Universität.
- † In Biel 57-jährig Frit Liniger, Direktor der Biel-Leubringenbahn.

- 20. Patriotische Kundgebung des Freiburger Instanterie-Regiments vor dem Bubenbergdenkmal.
- Unter den Truppen im Detachement Bern-Thun sind 2200 Grippefälle verzeichnet. Ueber 1500 franke Soldaten werden in den Notspitälern der Stadt verpflegt. Dringender Notschrei der Aerzte für Pflegepersonal.
- Unter der Zivilbevölkerung ist die Epidemie im Ausdehnen begriffen.
 - Die Abhaltung der Herbstmesse ist verboten.
- Der Gemeinderat gestattet den Wiederbeginn des Schulunterrichtes in Gruppen von je 10 Schülern, ebenso den Gottesdienst ohne Gesang.
- Der bahrische Ministerpräsident Ritter von Boehm wird ersetzt durch den Demokrat Prof. Dr. Förster von der Münchener Hochschule.
- Der Bundesrat errichtet in Belgien eine schweiszerische Gesandtschaft und ernennt zum Gesandten Misnister Dunand in Paris.
- In der Stadt zirkulieren Unterschriftenbogen für eine Petition an den Regierungsrat zur Abberufung des Stadtpräsidenten Müller und der Gemeinderäte Grimm und Schneeberger wegen des Generalstreiks.
- Die Armee wird allmählich fast gänzlich demobilisiert. Der Grenzschutz wird freiwilligen Soldaten anvertraut.
- 21./23. Stadtratssitzung: Bewilligung eines Kresties von 145,000 Fr. für 2 Gemeindebauten in Außersholligen. Nachfredite für die Aareforrektion und das Elektrizitätswerk. Die Vorlage betr. erhöhte Beiträge jür die Unfallversicherung der Gemeindebeamten und Ansgestellten wird einstimmig gutgeheißen. Areditbewilligung zur Bekämpsung der Grippeepidemie, der Wohnungsnot, für Brots und Mehlabgabe. Interpellation Kaiser betr. Landesstreik.
- 22. Der Bundesrat beginnt mit der Liquidation der Kriegsinstitutionen. Er erhöht die Brotration auf 250

Gramm pro Person und genehmigt den 5. eingeschränkten Fahrplan. Der Personenverkehr an Sonn= und Feier=tagen wird am 1. Dezember auf sämtlichen mit Dampf betriebenen Strecken vollständig eingestellt. Es dürsen an diesen Tagen nur die für die Milchversorgung nötigen Züge ausgeführt werden.

- Die Versuche für die Holzseuerung der Lokomotiven werden infolge zunehmenden Kohlenmangels auch auf die Schnellzüge ausgedehnt.
- Aufruf an die Bauernsame für Abgabe von Lebensmitteln für die grippekranken Soldaten.
- Sanitätsmayor v. Herrenschwand orientiert die Vertreter der Presse über die Verpslegung der grippekransten Soldaten um der Verbreitung unsinniger Gerüchte entgegenzutreten.
- In Biel hat die Kollekte für die kranken Soldaten 40,000 Fr. abgeworfen.
- 23. General Wille betrachtet seine Mission als besendet und bittet den Bundesrat der Bundesversammlung seine Entlassung als General der Armee zu beantragen.
- Der Bundesrat verfügt, daß den eidgenössischen Beamten, die am Generalstreik teilgenommen haben, ohne dazu gezwungen zu sein, ein Gehalts= und Lohnabzug ge= macht wird.
- Gegen die 48 "Unterzeichner" des Oltener Auf= ruses vom 11. November wird wegen Anstistung zur Meuterei militärische Strasuntersuchung angehoben.
- Bestandesaufnahme von Papier, Cartons, Pappe, Cellulose und Holzschliff.
- Der Bundesrat erhöht die Militärpensionen um weitere 10 Prozent und erläßt ein Ausfuhrverbot für Munition und Waffen aller Art.
- Der Regierungsrat hebt das allgemeine Versammlungsverbot auf und gestattet die Abhaltung des "Zibelemärits".

- Beim Kriegskommissariat des 2. Armeekorps sind 52,700 Fr. für die kranken Soldaten eingegangen.
- Kollektiv=Ausstellung der Luzerner Maler im Kunstsalon Wyß.
- 25. Zum Gesandten in der Schweiz hat die ungarische Volksrepublik die bekannte Pazisistin und Feministin Rose Schwimmer ernannt, die aber bald ersetzt wird.
- Abschiedsfeier zu Ehren von Pfarrer Andres, der 24 Jahre an der Johanneskirche amtierte.
- Das Hotel Gurten=Kulm wird zu einem Restonvaleszentenheim eingerichtet.
- Bestandesaufnahme über Baumwolle und Wolse und deren Produkte.
- Der "Zibelemärit" ist gut befahren aus dem Wistenlach und Italien und der bernischen Landschaft. Die Preise sind von der Polizeidirektion bestimmt. Auch das Lebensmittelamt gibt Zwiebeln und Wintergemüse zu mäßigen Preisen ab.
- 25./27. Großratssitzung: Beratung des Gesetzsüber die Erhschafts= und Schenkungssteuer. Ständeratswahlen. Interpellationen v. Fischer, v. Steiger, H. Ksister, Zimsmermann und Brand betr. unzulänglichen Polizeidienst der Kantonshauptstadt anläßlich des Proteststreites und die vom Regierungsrat getrossenen Maßnahmen zur Feststellung der Berantwortlichkeit derzenigen Gemeinderäte der Stadt Bern deren Namen unter dem Aufruf zum Landesstreit vom 11. Nov. 1918 stehen. Die Motionen v. Steiger betr. Nachgenuß der Besoldung nicht wieder geswählter Beamter mit einwandsreier Amtssührung wird ersheblich erklärt; ebenso die Motionen Balmer betr. Subvenstionierung der Wittelstehrer und Dr. Dürrenmatt betr. Subventionierung der konzessionierten bernischen Automobilunternehmungen.
- 25. Aufhebung von Ausfuhrverboten von Deutsch= land nach der Schweiz.

- Die bei uns internierten alliierten Truppen wers den in Abteilungen von je ungefähr 1000 Mann alls mählich in ihre Heimat zurückbefördert.
- 26. Das Stadttheater beginnt seine Vorstellungen mit Strindbergs "Kameraden".
- Die Sonntags-Postvertragung ist eingestellt. Alle Postbureaux sind geschlossen.
 - Die Thee und Kaffeerationierung ist aufgehoben.
- Alle der deutschen Gesandtschaft angegliederten militärischen Abteilungen, auch jene wirtschaftlicher Art, werden aufgehoben.
- Der Bundesrat genehmigt die Entwürse betr. Proporz und neues Militärstrafgesetz.
- 27. Aus der Nationalspende sind bis heute 2,1 Millionen Franken für die Soldaten und ihre Familien ausgegeben worden, wovon 1 Million während der setzen starken Truppenaufgebote (Landesstreik).
 - 28. † Fürsprecher Eduard von Ernst, geb. 1889.
- 29. Ein Erlaß ordnet die Abgabe von verbilligten Kartoffeln, wozu Bund, Kantone und Gemeinden Beisträge leisten.
- —180 Geschäftsinhaber haben Schadenersatzansprüche aus dem Generalstreik im Betrage von 160,000 Fr. ange-meldet.
- Die Parteiversammlung der Jungfreisinnigen empfiehlt die Teuerungszulage an die Lehrerschaft, sie unterstütt die Postulate der verschiedenen Arbeiterorga=nisationen zur Erreichung sozialer und materieller Bessersstellung. Die Aushilfsangestellten in Bundes=, Kantons=und Gemeindeverwaltungen sollen anläßlich der Liqui=dierung dieser Administrationen solange beschäftigt und honoriert werden, bis sie eine andere Anstellung gefunden haben. Der Beschluß des Bundesrates, den Ausländern, die vor dem Krieg in der Schweiz lebten, ab 2. Dezember den Eintritt in die Schweiz wieder zu gestatten, wird als fatastrophase Besastung des Arbeitsmarktes zu ungunsten unserer eigenen Arbeitnehmer erachtet.

30. Die Grippe hat im November in der Stadt Bern 143 Opfer gefordert.

Dezember 1918.

- 1. † In Biel Dr. Arnold Bähler, gew. Apotheker, Lehrer am Technikum, Verfasser des Buches: "Biel vor 100 Jahren" und anderer historischer Arbeiten.
- Wahken und Abstimmungen: Gerichtspräsident wird der seiner Zeit von den Sozialisten weggewählte Fürsprecher Peter. Die Vorlagen über Kriegsteuerungs= zulagen an die bernischen Lehrerschaft wird mit großen Mehrheit angenommen.
 - Beschlagnahme sämtlicher Brennmaterialien.
- Installation von Pfarrer v. Greyerz in der Jo= hanneskirche.
- 2./22. Bundesversammlung: Präsident des Natio= nalrates wird Häberlin, Thurgau, mit 89 Stimmen; Vizepräsident Blumer (Glarus) mit 105 Stimmen. Präsident des Ständerates wird Brügger (Graubünden); Vizepräsident Pettavel (Neuenburg). Das Postulat Ris mathé betr. Revision des Militärversicherungsgesetzes wird angenommen. Die Motion Weber (Sozp.) und Ryser (Soz.): Subvention des Bundes für kantonale Alters= und Invalidenversicherung wird erheblich erklärt. Be= sprechung der Streikinterpellationen. Mush (Freiburg) wendet sich in scharfer Rede gegen die Streikenden, indem er sagt: die Revolutionen gelingen nur dank der Schwäche der Regierenden. Infolge Verzichtes von Bundesrat Müller wird Ador Bundespräsident; Motta wird Bizepräsident. Bundeskanzler für den demissionierenden Schatmann wird Vizekanzler v. Steiger. Prasident des Bundesgerichtes wird M. E. Picot (Genf), Bizepräsident F. Oftertag (Basel). Rücktritt des Generals: Der Bun= desrat beantragt die Genehmigung des Entlassungsgesuchs unter warmer Verdankung der dem Lande geleiste= ten Dienste. Nach eingehender Diskussion wird in na= mentlicher Abstimmung der Antrag des Bundesrates ge=

genüber Antrag Naine (Mißbilligung) und Antrag de Rabours (Streichung der Dankanerkennung) mit 106 Ja und 32 Nein bei 5 Enthaltungen beim Nationalrat, mit 32 Ja und 1 Nein und 4 Enthaltungen vom Ständezrat angenommen. Die Armeeleitung geht an das schweizerische Militärdepartement über. Die Motion Chuard (Willkommensbotschaft an den Präsidenten Wilson) wird vom Bundespräsidenten dahin beantwortet, daß vor 10 Tagen eine Einladung an diesen ergangen ist. Motion Jäger betr. Silseleistung für notleidende Transportanzstalten und Hungerelend in Wien werden erheblich erstlärt. Das Budget ist nicht bereinigt worden. Unter Borbehalt der Differenzen darf es der Bundesrat vom 1. Januar an anwenden.

- 2./10. Großratssitzung: Landesstreikdebatte. Regierungsrat Simonin erstattet den Bericht der Regierung an den Großen Kat über die beim Landesstreik getroffenen Maßnahmen. Das Dekret betr. die amtliche Inventarisation wird angenommen, ebenso das Dekret betr. Erteilung des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts.
- 4. Um der Hungersnot in Deutsch-Desterreich einigermaßen zu begegnen, gehen aus der Schweiz 10 Wagen Mehl und 9 Wagen Keis nach Innsbruck ab. Die Les bensmittel werden von der Entente zurückerstattet.
- Der Bundesrat schließt mit Italien ein Wirtschaftsabkommen für 10 Monate ab.
- Der Bundesrat verfügt die Ausweisung einer größeren Anzahl von Schiebern und Anarchisten.
- Die Zofingia Bern verurteilt die Stellung= nahme der Sektion Zürich, worin diese gegen die von den Behörden getroffenen Schutzmaßnahmen beim General= streik Protest erhebt.
- Die Zahl der in 50 Militärspitälern gepflegten grippekranken Wehrmänner beläuft sich auf 16,000, wo- von über 800 gestorben sind.
- Der Fürsorgeverein für tuberkulöse Kranke ver= anstaltet eine Hauskollekte.

- 6. Der Bundesrat beschließt eine Subvention von $2\frac{1}{2}$ Millionen Franken zugunsten der schweizerischen Krankenkassen aufzunehmen als Beitrag an ihre Mehr-leistungen infolge der Grippeepidemie.
- 7. Die Grippeepidemie ist stark in Abnahme begrif= fen; die meisten Notspitäler können aufgehoben werden.
- 8. Die schweizerische Rotkreuzmission für Deutsch= land reist ab.

12. Im Kasino sindet unter dem Vorsitz von Turn= sehrer Widmer die konstituierende Vereinigung der Bür=

gerwehr statt.

14. Stiftungsseier der Berner Hochschule. Jahresbericht des abtretenden Rektors Prof. Lauterburg. Antrittsrede des neuen Rektors Prof. Thormann über "Entwicklung und zukünftige Gestaltung des schweizerischen Strasrechts."

— Der Regierungsrat gestattet dem oberaargauischen Roten Kreuz die Veranstaltung einer Lotterie im Be-

trage von 250,000 Fr.

— Gründung einer nationalen Volkspartei in Biel.

- Schweizerische Sing= und Ziervögelausstellung im Maulbeerbaum.
- Infolge des Generalstreiks hat sich die Organissation der Postangestellten von Bern in eine sozialdemostratische und in eine politisch neutrale Vereinigung geteilt.
- Im Oberland werden den verdienstlosen armen Franen Heimindustrien zugeteilt.
- 14./15. Gemeindeabstimmung. Alle Vorlagen sind angenommen. (Notwohnungen in den Sekundarschulhäussern, Gemeindewohnhäuser an der Eggimannstraße, Aarestorrektion Nachkredit, Alignement Altenbergrain, Anskauf des Holligengutes, Voranschlag für 1919. Reinhard Soz. wird mit 7790 Stimmen Gemeinderat bei 6093 leer eingelegten Stimmzetteln.
- 15. Der Raubmörder Kern (Kaubmord an der Genfergasse, Casé Widmer) wird vom Schwurgericht zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

- Versammlung der Gesamtkirchgemeinde: Nachstreditbegehren von 500,000 Fr. für die Friedenskirche wird bewilligt. Teuerungszulagen für die Pfarrer und kirchlichen Beamten. Kreditbewilligung für Kenovationssarbeiten am Münster.
- 17. In Pruntrut werden Plakate angeschlagen mit der Aufforderung gegen die bernische "Herrschaft" zu protestieren.
- Eröffnung der Kirchenspnode durch Pfarrer Dr. Ryser, Bern. Behandlung der neuen Kirchenordnung.
- 20. Der Stadtrat gewährt zur Bekämpfung der Wohnungsnot für das Bauprojekt auf dem Murifeld 400,000 Fr. als Darlehen gegen hypothekarische Sischerstellung.
- Schweizerischer sozialdemokratischer Parteitag: Bern wird als Vorort und Nationalrat Gustav Müller als Parteipräsident bezeichnet.
- 21. Generalversammlung des Verbandes der Besamten und Angestellten der Stadt Bern zur Besprechung der Besoldungsreform.
- Verkehrsunterbruch bei der Lötschbergbahn infolge von Schneerutschungen.
- Auf Anregung von Nationalrat Gelpke bildet sich eine Hilfsaktion für Wien, im Sinne, daß die schweiszerische Bevölkerung auf ein gewisses Maß von Lesbensmittel verzichtet.
- 2. schweizerischer Arbeiterkongreß in Zürich unster Vorsitz von Nationalrat Grimm. Diskussionen über den Generalstreik. Der Antrag auf Ersetzung des Oltesner Aktionskomitees durch ein neutrales Tagesbureau, da sich jenes im Anklagezustand befindet, wird mit 212 gegen 124 Stimmen abgelehnt.
- 24. Das eidgenössische Ernährungsamt gestattet den Kalbfleischverkauf am 24. und 31. Dezember.
- † J. H. Pfeiffer, Unternehmer, von Worb, in Bern, geb. 1830.

- Die Versorgungsanleihe der Schweiz, die bis jest 92 Millionen Franken ergeben hat, wird am 11. Fanuar abgeschlossen.
- In Langenthal findet der Direktor der Lichtund Wasserwerke, Julius Whß, bei der Hochwasserkatastrophe in der Langeten den Tod.
- 27. Der erste der 100 Wagen Vorschuß-Lebensmittelzüge geht heute nach Wien ab. Zur Bewachung fahren schweizerische Offiziere und Soldaten mit.
 - 29. Aufhebung der Perronsperre im Bahnhof Bern.
- Der Bundesrat genehmigt die Statuten der schweizerischen Seetransportgesellschaft und beschließt die Beteiligung mit 30 Millionen Franken, die andere Hälfte wird von den Einfuhrsphikaten übernommen.
 - 31. Das Bureau des Armeestabes wird aufgelöst.
- Die Einwohnerzahl der Stadt Bern beträgt 105,893 Seelen.
- Die gesamte eidgenössische Staatsschuld beträgt 1,435,334,800 Fr.

Konzerte, Theater, Vorträge.

- 1. Erstes Volkskonzert des Orchestervereins mit Werken von Mozart.
- 2. Autorenabend: Max Pulver, München, liest im Schillerverein und Bund der Gleichgesinnten aus seinen Werken vor: Selbstbegegnung, Merkin und Narziß.
- 3. Kammermusikaufführung der Musikgesellschaft. Streichquartette (Mozart, Handn und Schubert).
- Schweiz. Autorenabend der Sektion Bern des Bereins schweiz. Literaturfreunde: Hermann Aellen, Walter Morf und Werner Augsburger.
- 5. Literarischer Abend im Bund der Gleichgesinnsten (Rezitationen von Margarethe Conrad und Carl **Beiß**).

- 10. Abonnementskonzert: 5. Symphonie (A. Dwôsrak); Konzert Kr. 2 Brahms; Vorspiel zur Oper, "Der Simplicius" (Hans Huber; Solist: Oskar Ziegsler, Bern).
- Nationalrat Kurer hält im Kasinosaal einen Vortrag über Konsequenzen der christlichen Wirtschaftselehre.
- Vortragsabend von Ulrich Amstut im Bund der Gleichgefinnten.
- 12. Eröffnungskonzert des Ital. Künstler Orchesters im Kursaal Schänzli, der als Notspital während der Grippeepidemie gedient hatte.
- Vortrag von Nationalrat Gelpke im Großratssaal über "Die Wahrung unserer nationalen Lebensinteressen".
- Gedenkseier für die jüdischen Märthrer in Polen, Galizien und Lemberg mit Ansprachen von Schriststeller Feivel, Pfarrer Dr. Rhser, Pfarrer Prof. Hadorn und Prediger Meßlinger.
- Klavierabend Sophie Hermann: Werke von Bach, Händel, Scarlatti=Tausig, Beethoven, Handn und Daguin.
- 13. Vortragsabend Hans Vaterhaus im Bund der Gleichgesinnten: Die Ballade in ihrer historischen Ent-wicklung. Am Flügel: Direktor Fritz Brun.
- Dr. Rudolf v. Tavel liest zugunsten der noi= leidenden Schweizerkinder im Großratssaal aus seinen Werken vor.
- 14. Volkskonzert des bernischen Orchestervereins. Werke von L. v. Beethoven. Solistin: Frau Edda Niggl, Sopran, Wiesbaden.
 - Tanzabend von Leo Hesse und Joachim v. Selwiß.
- 15. Eröffnung der Weihnachtsausstellung bernischer Künstler in der Kunsthalle.
- 16. Der Volkswirtschafter Dr. med. Theophil Christen aus München hält im Großratssal einen Vortrag

über die Bedeutung der Nährungsfrage für alle Arbeistenden.

- Prof. Mariani aus Locarno spricht in der Bereinigung "Pro Ticino" über die Sitten und Gebräuche in seinem Heimatland.
- 18. Vortrag von Prof. Borgeaud, Genf, Mitglied der eidg. Expertenkommission für Völkerrechtsfragen: La Suisse et la société des nations.
- Nationalrat Gelpke referiert in der volkswirtsichaftlichen Gesellschaft über den Anteil Berns an der wirtschaftlichen Nutbarmachung der schweizerischen Binsnengewässer.
- 19. Klavierkonzert Eduard Risler, Paris: Beetho= ven, E. Chabrier, Chopin.
- 20. Der Bund der Gleichgesinnten veranstaltet einen Dialektabend: "In der Maiennacht" (Dominik Müller), "Dür's Telephon" (A. Huggenberger), "Dr Bamphr" (von U. Amstut).
- 21. Extrakonzert des Berner Streichquartetts (Frl. Lilly Müsler, II. Viola) mit Werken von Mozart und Brahms.
- 22. Rezitationsabend Dr. Boeck, Thun, im Kaufmännischen Verein.
- 29. Klavierabend Eduard Risler, Paris: Beetho= ven, Chopin, List.
- 31. Sylvesterkonzert des bernischen Orchestervereins im Kasino.

Januar 1919.

- 2. † An der Grippe Gemeinderat Alfred Bürgi, Ingenieur, von Lyß und Bern, geb. 1873.
- 3. Gründung einer bernisch=botanischen Gesellschaft; Präsident ist Dr. W. Ryg.
- 5. Ein außergewöhnlich heftiger Föhnsturm richtet in der ganzen Schweiz, namentlich im Oberland bes trächtlichen Schaden an.

- Es bildet sich ein Komitee, das sich der aus den friegführenden Staaten ausgewiesenen Schweizer ans nimmt.
- Die Gottesdienste der protestantischen Stadtfirchen sind mit einer Zwingliseier verbunden, womit die Schweiz die deutsche Resormationsseier in einfachster Weise mitbegeht.
- 6./23. Großer Rat: Es werden angenommen die Dekrete: 1. Betr. Vereinigung der Gemeinde Bümpliz mit Bern. 2. Befoldung der Staatsbeamten. 3. Ueber Buffen= eröffnungsversahren in den Gemeinden. 4. Betr. Feuerwehr. 5. Einkommen= und Bermögenssteuer. Beratung des Entwurfes betr. Hilfeleistung für die wirtschaftlich schwächere Bevölkerung des engeren Berner Oberlandes. Die Motionen Hurni (Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Kosten für Speisung und Aleidung dürftiger Schulkinder im Sinne der Regierungserklärungen); Duby (Staatsbeitrag an arme begabte Kinder zum Besuche höherer Lehranstalten); Meer (betr. Staatssubventionen an die Krankenkassen, Gründung von Erholungsheimen); Müller, Bargen (Fertigstellung der Juragewässerkorrektion) werden erheblich erklärt. Ausrichtung von Teue= rungszulagen pro 1919.
- 8. Durchreise von ca. 2500 italienischen Gefangenen aus Deutschland.
- Gründung einer bernischen Sektion des Verbandes des christlichsozialen Verkehrspersonals der Schweiz.
- 9. Der Bundesrat stellt Oberstdivisionär Gertsch zur Disposition und ernennt Oberstbrigadier Schlapbach zum Kommandanten der 3. Division (siehe in der Folge "Instelligenzblatt").
- Der bahrische sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Dr. med. Adolf Müller wird an Stelle Kombergs zum Gesandten in Bern ernannt.
- Infolge der Milchnot muß die Fettkäseproduktion sehr eingeschränkt werden und es gelangt nur Magerkäse und Weichkäse zum Verkauf.

- 10. Der Bundesrat genehmigt provisorisch die Errichtung einer Stiftung: "Schweiz. Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien".
- 14. Vizekanzler wird Dr. jur. Kobert Käslin, von Aarau, Chef der Abteilung für Polizei, geb. 1871.
- 16. Brand in der Schutzmühle am Langmauerweg.
- † Dr. Emil Regli von Bern, geb. 1867, Kinder= arzt, der verdiente Gründer des Vereins für Säuglingsfürsorge.
- 17. Stadtratssitzung: Dr. Trüssel wird als Prässident, Dr. Wettstein als Vizepräsident bestätigt. Zweister Vizepräsident wird an Stelle des in Moskau weilens den Karl Moor K. Flg, Soz.
- Auf Anregung des Komitees für einen dauers haften Frieden sprechen in einer Versammlung im Kassino mehrere Redner zugunsten eines Völkerfriedens und Völkerbundes nach dem Programm Wilsons.
- 19. Der firchliche Reformverein der Stadt Bern veranstaltet eine Zwingliseier im Maulbeerbaum.
- 20. Bundespräsident Ador begibt sich zu einem Besuch Wilsons nach Paris, zur Wahrung unserer Intersessen ohne offizielle Mission.
- In der Hauptversammlung des bernischen Verseins für Handel und Industrie reseriert Nationalrat Hirster über die Behandlung und Ordnung von Gehaltsfrasgen der Angestellten und empfiehlt deren Annahme.
- Im Kanton Bern werden in zahlreichen Volks= versammlungen Sektionen der bernischen Bauern= und Bürger=Partei gegründet.
- 21. Im Landesstreitprozeß erklärt sich das Divisionsgericht 3 in einzelnen Teilen der Anklage als nicht kompetent und weist die Akten an das Militärdepartement zur Beschlußfassung zurück. Die Parteien verlangen die Kassation.

- 2. Der Bund schweizerischer Frauenvereine unterstütt in seiner außerordentlichen Tagung die Motionen Scherrer-Füllemann (Totalrevision der Bundesverfassung) und Greulich und Göttischeim (politische Rechte der Frau) und erteilt seinem Vorstand Vollmacht, die weiteren Schritte zu tun.
- 24. Das Hundertmillionen-Anleihen der Bundesbahnen (5 Prozent) wird zum Kurse von 97 Prozent zur öffentlichen Zeichnung ausgeschrieben.
- In der volkswirtschaftlichen Gesellschaft reje= riert Dr. R. König aus Brugg über die Hypothekarver= schuldung der bernischen Landwirtschaft.
- Im Kunstmuseum sind Werke von Lory Later und Sohn ausgestellt.
- Der Kanton Bern hat an die Holzsenerung der Lokomotiven 5000 Ster Buchenholz zu liesern.
- 26. Eröffnung der Ausstellung neuerer Münchner Malerei und Graphik.
- 27. Die Versammlung der jungfreisinnigen Partei richtet an den Bundesrat das Gesuch um Abbau der Privatmonopole und Zwangssyndikate, Aushebung der SSS.
- 28./30. Bundesversammlung: Die Vorlagen für Kriegsteuerungszulagen und für das Proporzgesetz wers den angenommen. Für die Entsumpfung der Rhoneebene wird ein Kredit von 2,559,258 Fr. bewilligt.
- 29. Das schweizerisch=amerikanische Abkommen be= treffend Lebensmittelversorgung ist zum Abschluß ge= langt.
- 30. Ein Unternehmen für Schaffung von Lichtspielen zum Zwecke der Volks- und Jugendbelehrung unter dem Ehrenvorsitz von Nationalrat Fritschi (Zürich) wird zu gründen gesucht.

Konzerte, Theater, Borträge.

- . 10. Prof. Fleiner aus Zürich hält auf Einladung der Freistudentenschaft einen Vortrag über "Schweize-rische Staatsgesinnung".
- 11. Der Berner Lyriker Walter Dietiker sliest in der Zytgloggegesellschaft aus seinen Werken vor. Ebenso am 28. im Verein schweizerischer Literaturfreunde.
- 14. Abonnementskonzert der Bernischen Musikgesellschaft. Solistin: Hilde Ellger aus Berlin (Mezzosopran); Adele Blösch=Stöcker, Bern (Violine). Werke von Schumann, Mahler, David und Brahms.
- 17. Klavierabend Edwin Fischer, Berlin, mit Werten von Bach, Beethoven, Schubert und Liszt.
- 21. Vortragsabend von Simon Feller zu gunsten notleidender Schweizerkinder.
- Kammermusik-Aufführung der Bern. Musikgesellschaft (David, Tschaikowsky, Dworak.
- Vorlesungsabend Andreas Latto, Verfasser von "Menschen im Krieg".
- 22. Die Zytglogge=Gesellschaft bringt Bührers Sa= thre "Das Volk der Hirten" zur Erstaufführung in Bern.
- 23. Klavierabend von Walter Häfliger (Beethoven, Chopin, Liszt).
- 24. Nationalrat Micheli spricht in einem Vortrage über die der Schweiz harrenden internationalen Probleme.
- 25. Alt-Wiener-Abend von Lejna Andersen zu gunsten des schweizerischen Krankenpflegevereins für erkrankte Schwestern.
- 28. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft. Solist: George Meader, Tenor. Mendelsohn-Bartoldy, Mozart, Schubert, Berlioz.
- Vortrag von Schularzt Dr. Lauener im Groß= ratssaal über Jugendernährung.
- 30. Der Heimatschutzverein bringt das bern-deutsche Lustspiel "dr Chlupf" von D. v. Grenerz zur Aufführung.

30. Im Verein für deutsche Sprache hält Dr. Stickelberger einen Vortrag über Fremdwort und Verschung bei Lessing.

Februar 1919.

- 1. Die schweizerische Nationalspende ergibt im Kanton Bern 808,557 Fr., davon entfallen auf die Stadt 405,658 Fr.
 - Die Eierhöchstpreise sind aufgehoben.
- Jahresversammlung der bernischen Staatsbeameten und Angestellten: Anschluß an den Bund der schweiszerischen Festbesoldeten, Wahrung des Streikrechtes, Bestoldungsresorm.
- Prof. D. Lanz aus Bern, in Amsterdam, schenkt dem Museum ein Porträt von Prof. Dr. Kocher.
- 2. Der schweizerische sozialdemokratische Parteitag verwirft durch die Annahme eines Antrages Schneider-Platten mit 238 gegen 147 Stimmen den Beschluß des Parteivorstandes für Beteiligung an der internationalen Sozialisten-Konserenz. Gustav Müller erklärt sofort seinen Rücktritt als Parteipräsident; er wird ersett durch Reinhard, Bern.
- Der Bundesrat erläßt eine Protestnote gegen die ungerechtsertigte und völkerrechtswidrige Zurückhaltung der schweizerischen Gesandtschaft in Petersburg.
- 4./17. Bundesversammlung: Der Vermittlungsanstrag Obrecht, der 100 Millionen der Ariegsgewinnsteuer für die Alters= und Invalidenversicherung vorsieht, kommt gegen den Vorschlag Kothenberger (200 Millionen) zur Annahme, wird aber schließlich auf Antrag des Ständerates wieder gestrichen. Die Vorlage betr. Kaustionen der Versicherungsgesellschaften, das reduzierte Mislitärbudget, Beschränfung der Vollmachten und die Ariegssteuer werden angenommen. Die Motionen Knellwolf und Daucourt (Ausübung eines Nationalratsmandates durch Geistliche) werden mit 67 gegen 24 Stimmen angenoms

- men. Dem schweizerischen Schulmuseum wird die Portofreiheit wieder gewährt. Interpellation Schär betr. die Verhältnisse in der 3. Division. Der Neutralitätsberücht wird erledigt.
- 4. Der Bundesrat bewilligt einen Aredit zum Ansfauf von 15,000 Tonnen Schweinesett in Amerika, wosdurch die Fettrationierung auf Ende März dahinfallen wird.
- Nachdem an der Friedenskonferenz in Paris die Frage der Neutralität der Schweiz innerhalb des Bölkersbundes aufgeworfen wurde, erklärt der Bundesrat in einem Memorandum, daß die Schweiz auf ihrem neustralen Standpunkt beharren wird.
 - Der Regierungsrat beteiligt sich an der in der Gründung begriffenen Schiffahrtsgenossenschaft Rhein= Rhone mit zwei Anteilscheinen von je 5000 Fr.
- 5. Eröffnung der internationalen Sozialisten-Konserenz im Volkshaus durch Branting (Schweden), der erstlärt die schweizerischen Sozialisten nur als Gäste (Grützlianer) zuzulassen, um sich nicht in die innern Angelegensheiten der schweizerischen Genossen einzumischen. Es sind 27 Staaten mit 102 Delegierten vertreten, darunter Maczonald, Thomas und Frau Snowden (England), Eisner (München), Milhaud, Cachin, Renaudel, Mistral (Frankreich), Hunsmans (Belgien), Axelrod (Kußland), Adler (Desterreich), Hermann Müller, Wolfenbuhr (Deutschsland).
 - Nationalrat Schneeberger eröffnet im Volkshaus die internationale Konferenz der Gewerkschaften, die von ca. 40 Delegierten beschickt ist.
 - † Musiksehrer Richard La Nicca, von Chur, geb. 1836. Er vermacht dem Baufonds der Musikschule 10,000, dem Orchester= und dem Cäcilienverein je 5000 Fr.
 - 11. Deffentlicher Diskussionsabend über das Thema: "Frauen, Freiheit und Friede", veranstaltet vom schweiszerischen Komitee der internationalen Vereinigung für dauernden Frieden. Rednerinnen: Ethel Snowden, Mars

garet Bondfield (England), Rose Bedy Schwimmer (Unsgarn), Dr. Anita Augspurg, Lida Hehmann (Deutschsland), Dr. Eleonora Reicher (Polen), Clara Ragaz (Schweiz).

13. Das 100 Millionen Anleihen der SBB. ist von 29,231 Subscribenten mit 103,845,800 Fr. gezeichnet

worden.

- 14. † Rudolf Steck, Notar, von Bern, geb. 1845.
- 15. In einer Versammlung der Freisinnigen reseriert Nationalrat Schüpbach über die Schaffung eines kräftigen Mittelstandes.
- Die internationale Frauenkonferenz in Bern verhandelt in ihrer zweiten Sitzung die Wiederherstellung des internationalen Handels und Verkehrs und sordert die volle politische Gleichberechtigung der Frauen mit den Männern. Reserate von Frau Heymann und Rose Schwimmer über Plebiszit, Selbstbestimmungsrecht der Frau und über den Völkerbund. Die Konferenz sordert Hilse sür die Gesangenen in Sibirien und Turkestan und verlangt die sosortige Besörderung aller Kriegsgesangenen in ihre Heimat und die sosortige Freilassung aller Zivilinternierten.
- 18. Eröffnung der eidgenössischen Wirtschaftskonferenz unter dem Vorsitz von Bundesrat Schultheß.
- Der ukrainische Gesandte Dr. Lukassewitsch über= reicht dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben.
- 19. Das Kunstmuseum erhält das von der versstorbenen Künstlerin Annie Hopf, Thun, gemalte Bild "Autopsie" von deren Gatten zum Geschenk.
- 20. Der Regierungsrat bewilligt der Stadt Biel die Aufnahme eines Anleihens von 5 Millionen Franken.
- Die Notstandsaktion dehnt sich auf Kohlen und Kochgas aus.
 - 21. † F. Haag, Weinhändler von Bern, geb. 1840.
- Der Verwaltungsrat der Bundesbahnen bewilligt einen Kredit von $4\frac{1}{2}$ Millionen Franken zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

- England bewilligt die Einfuhr für Stickereit und Seidenwaren in der Höhe von 50 Prozent der Einsfuhr im Jahre 1916.
- Der Gemeinderat beantragt die sofortige Einberufung eines schweizerischen Städtetages zur Besprechung der Arbeitslosenfrage.
- Die Primarschulkommissionen werden nach dem Begehren der Sozialdemokraten mehrheitlich sozialistisch besetzt.
- 24. Dem Kanton Bern wird an die Kosten der Entwässerung des Münchenbuchseemooses ein Bundesbeistrag von 218,680 Fr. (28 Prozent) zugesprochen.
- 25. Nationalrat Hirter spricht in einer öffentlichen Bersammlung über: "Unsere Kohlen= und Elektrizitäts= versorgung.
- 27. Eine von Dr. Käppeli präsidierte Versammlung beschließt die Gründung einer Sektion Bern der kantonalen Bauern- und Bürgerpartei.
- Ein Aufruf von Schweizerfrauen fordert von der Entente die Aufhebung der Hungerblockade in den Zentralstaaten.
- Ein Bundesratsbeschluß gestattet das Erscheinen der Zeitschriften und Zeitungen, die im Verlaufe des Krieges suspendiert wurden.
- † Oberlehrer Alfred Reist, im Alter von 55 Jahren.

Konzerte, Theater, Vorträge.

- 2. Erstaufführung von Débussys Pelleas und Melisfande im Stadttheater.
- 4. Lichtbildervortrag von Prof. Dr. H. Wölfflin, München, über: Albrecht Dürrer und seine Kunst.
- Freistudentenschaft: Der Sathriker Dominik Müller, Basel, trägt im Großratssal aus seinen Dichtungen vor.

- Liederabend George Farnham Meader im Bursgerratssaal. (Brahms, Strauß, Wolf, Schumann.) Am Klavier: F. Brun.
- 5. Nationalrat Feigenwinter, Basel, referiert im Bürgerhaus über Klassenkampf und Völkerversöhnung.
- 6. Klavierabend Eugen Linz (Mozart, Beethoven, Bach, Schumann).
- 6./7. Dr. Rudolf Steiner, Dornach, hält in der authroposophischen Gesellschaft zwei öffentliche Vorträge auf Grund geisteswissenschaftlicher Untersuchung.
- 7. Violin Duett-Abend Eduard Dänifer und Karl Eugen Kremer (Corelli, Bach, Sinding).
- Der Schillerverein bringt die Tragödie "Glaube und Heimat" von Schönheer zu gunsten der hungernden Kinder Wiens und Oberösterreichs zur Aufführung.
- Vortrag Kurt Gisner, banrischer Ministerpräsistent: Sozialismus und Jugend.
- 8. Im Heimatschuttheater wird das Mundartschau= spiel "Marie und Robert" des aargauischen Schriftstel= lers Paul Haller aufgeführt.
- 11. Violin Konzert Emmy Born mit Werken von Vitali, Mozart, Beethoven, Tarturi=Kreisler, Brahms= Foachim.
- Literarisch=musikalischer Abend des Vereinsschweizerischer Literatursreunde: Vortrag von Dr. A. Schär: Die schweizerische Frauenlyrik in Schristsprache. Mundarklieder vorgetragen von Frau Ilva Wehrli, Aarau.
- 13. Klavierabend Walter Häfliger (Beethoven, Chopin, Liszt).
- 18. Abonnementstonzert der Bern. Musikgesellschaft. Solist: Prof. Ad. Busch, Berlin (Violine). Werke von Strauß, Beethoven, Max Reger und C. M. Weber.
- 20. Redaktor Schürch hält einen Vortrag über: "Die Reise der schweizerischen Pressedelegation nach Amerika".

- Prof. D. v. Greherz spricht im Verein für deutsche Sprache über: "Mattenenglisch und Schülersprache.
- Lieder= und Klavierabend: Maly von Heteren und William Spencer.
- 22./23. Gastspiele Albert und Else Bassermann im Theater College Crampton (Gerhard Hauptmann) und Baumeister Solnes (Jbsen).
- 23. Konzert Robert Steiner (Drgel) und Klara Wirz-Whß (Gesang) in der franz. Kirche mit Werken von Brahms, Bach, Wolf, Frank.
- 24. Konzert der Société des Instruments à Beni, vom Pariser Conservatoire Orchester unter Mitwirkung von Eduard Risler, im Kasinosaal.
- 25. Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft. Solistin: Maria Freund, Lausanne (Mezzosopran) (Werke von Débussh, Bérlioz, Hans Huber), Lieder von Hahn, Duparc, Fauré.
- Literarischer Abend Ernst Bütikofer im Verein schweiz. Literaturfreunde.
- 26. Sonatenabend Adolf Busch (Violine), D. Moeckel (Klavier) (Beethoven, Mozart, Reger).
- Prof. Bestaux vom Prager Politechnikum spricht im Großratssaal über die Not in Böhmen.
- 27. Vortrag Dr. E. Pometta: "Wie das Tessin: schweizerisch wurde und was es heute verlangt".
- Ruth Waldstetter und Eduard Behrens lesen im Großratssaal aus eigenen Werken vor zu gunsten der notleidenden Schweizerkindern.
- Biolinabend Baschear Prihoda, Prag (Brahms, Paganini, Partini).
- 28. Im Verein für Volkeskunde spricht Dr. Gerold, Basel, über die von A. Rossat gesammelten Volkslieder der welschen Schweiz. Liedervorträge von Fran Gerold.
- Gastspiel George Farnham Meader: Martha (Flotow).

März 1919.

- 1. † Alt Obergerichtspräsident Dr. F. Bützberger, von Bleienbach, geb. 1846, Präsident der Direktion des bern. Kunstmuseums.
 - † in Gunten Kunstmaler Rud. Tschan.
- 2. Eröffnung der Ausstellung von Werken schweiz. Malerinnen und Bildhauerinnen in der Kunsthalle.
- Ausstellung einer Sammlung Basler Münster= Photographien im Gewerbemuseum.
- 4. Ankunft von 700 Vorarlberger und Wiener Ferienkindern, die in Schweizerfamilien verschiedener Kanstone Aufnahme finden.
- Der Bundesrat beschließt die Einführung von zwei fleischlosen Tagen in der Woche.
- Bei der Altenbergbrücke werden in der Aare einige Kisten mit Revolvermunition gesunden.
 - Der Stand unserer Lebensmittel bessert sich.
 - 5. Aufhebung der Benzin- und Benzolrationierung.
- Nach einem Referat von Verwaltungsgerichts= präsident Schorer in einer Versammlung bürgerlicher Wähler im Bürgerhaus konstituiert sich eine stadtberni= sche Sektion der Fortschrittspartei.
- 6. Die internationale Völkerbundskonferenz wird mit einer Plenarsitzung durch Nationalrat Weber im Kasino eröffnet. Es sind Delegationen aus Frankreich, England, Italien, Rußland, Deutschland, Deskerreich, Dänemark, Polen, Holland, Norwegen anwesend.
- Die S. B. B. verbrauchen monatlich 60,000 Ster Holz für ihre Lokomotiven.
- Das englische Rote Kreuz übergibt bei seiner Abreise sein gesamtes sanitarisches Material der Schweiz.
- 7. Der dritte Rußland-Schweizer-Zug trifft in Basel ein.
- 8. Der Stadtrat genehmigt die Vorlage betr. Billet= steuer; der Ertrag soll bis auf 105,000 Fr. dem Stadt=

theater, bis auf 16,000 Fr. dem Orchesterverein ausgerichtet werden.

- Der Gemeinderat von Biel muß wegen der schwierigen Geldbeschaffungsverhältnisse von dem geplanten 5 Millionen Anleihen absehen.
- Der Bundesrat kauft das Hotel Eiger zur Unterbringung der Militärversicherung zum Preise von Fr. 475,000.—
- Im Bürgerhaus konstituiert sich die kantonale Gewerbepartei.
- 10. Die Kartoffelrationierung ist aufgehoben. Höchstepreise für Speisekartoffeln Fr. 25.—, für Saatkartoffeln Fr. 31.— per 100 Kg.
- 10./20. Der Große Ret genehmigt die Vorlagen über den Salzpreis, über die Hauptrevision der Grundsteuerschatzungen 1919/20, ein 25 Millionen-Anleihen. Er beschließt Besoldungsdekrete betr. die Geistlichen, die Prosessoren, das Polizeikorps, die Seminarlehrer, Lehrer an den technischen Schulen, die Schulinspektoren. Die Defrete betr. Notariatsgebühren und Ein= schätzung der Wasserkräfte werden angenommen, ebenso das Gesetz betr. obligatorische Krankenversicherung. Die Motionen Dübi, Thun, sog. (Arbeitslosigkeit und Unterstützung der Arbeitslosen durch Kanton und Gemein= den, Dürr (Wohnungsnot), Stucki sog. (Wohnungsverhältnisse an der Matte) werden erheblich erklärt. Für die zu gründende oberländische Hilfskasse zur Unterstüt= zung des notleidenden Hotelgewerbes wird ein Staats= beitrag von Fr. 500,000 à fonds perdu bewilligt.
- 11. Die Schweiz anerkennt die neuen Staaten Tschescho-Slovakien, Südslavien und Polen.
- Der Gemeinderat hebt auf Grund der regierungs= rätlichen Beschlüsse die letzten Grippemagnahmen auf.
- 12. In Biel demonstrieren 250 Jungburschen vor dem Amthaus, wo der Buchdrucker Jordi wegen Herausgabe aufrührerischer Schriften inhaftiert ist.

- Der Burgerrat bewilligt einen Kredit von Fr. 160,000.— zum gründlichen Umbau der Gebäulichkeiten auf der St. Petersinsel.
- Vor dem Divisionsgericht 3 beginnen die im Januar abgebrochenen Verhandlungen gegen die Urheber des Landesstreits.
- Für die Monate März und April gelangt eine Fettzuschlagskarte von insgesamt 500 Gr. zur Ausgabe.
- 14. Der Marken= und Kartenverkauf "pro juven= tute" vom 15. Dez. 1918 bis 31. Januar 1919 ergibt einen Reingewinn von Fr. 315,141.—
- 15. Stadtratssitzung: Die Erteilung des Gemeindebürgerrechts durch den Stadtrat wird zum Beschluß erhoben, ebenso der Antrag Nachteuerungszulagen an Pensionierte und Hinterlassene von Pensionierten. Für die Erstellung von Gemeindewohnbauten in Außerholligen wird ein Kredit von Fr. 1,822,000.— bewilligt. Für den Neubau des historischen Museums werden 374,000 Fr. als Kapitalvorschuß erfannt. Der Erwerbung der Haaf= besitzung zum Kaufpreis von Fr. 695,000.— wird die Genehmigung erteilt. Kreditbewilligungen von 100,000 Franken für Milchabgabe zu reduzierten Preisen, von 64,000 Fr. für den Umbau der Tramgeleise an der Spitalgasse, von 100,000 Fr. für Ableitung der Abwasser in Außerholligen, von 55,200 Fr. als Kapital= vorschuß für Straßenbauten in Außerholligen, 197,000 Fr. für Asphaltierung der Spitalgasse und des Plates vor dem Käfigturm. Die Vorlage des Ge= meinderates betr. Polizeistunde auf 11 Uhr, Samstags und Sonntags auf 12 Uhr, wird angenommen.
- 18. Der Zentralvorstand der neuen helvetischen Gesellschaft ersucht den Bundesrat um Maßnahmen gegen, die Neberflutung von Ausländern, die für unser Land eine wirtschaftlich=politische Gesahr bilden.
- 20. Der gesamte Betrieb der Bundesbahnen für das Jahr 1918 schließt mit einem Defizit von 74 Millionen Franken.

- Die freisinnigen Mitglieder der Großen Kates haben sich zu einer Fraktion zusammengeschlossen, die 40 Mitglieder zählt. Die großrätliche Gruppe der bern. Bürger= und Bauernpartei zählt 70 Mitglieder.
- Der Gemeinderat beteiligt sich an der Gründung einer schweiz. Kohleneinfuhrgenossenschaft.
- 22. Die Mitgliedschaft der Frauen wird vom Ausschuß der bernischen Fortschrittspartei gutgeheißen. Das Frauenstimmrecht soll auf das Aktionsprogramm gesetzt werden.
- 25. Das hist. Museum erhält von Dr. H. Angst, dem früheren Direktor des schweiz. Landesmuseums, eine aus dem Schloß in Spiez stammende 1523 datierte bemalte hölzerne Wappentasel mit den Schildern der Herren von Strättligen, von Bubenberg und von Erlach.
- Die Handwerker= und Gewerbepartei gründet eine selbständige Gewerbepartei.
- Der Bericht der Grippekommission orientiert, über Auftreten und Wesen der Grippe, Stellung und Tätigkeit des Armeearztes.
- Auf dem Eiermarkt kaufen Zürcher Händler die Eier zu 60 Rp. per Stück (Höchstereis 40 Rp.).
- 25./31. Bundesversammlung: Behandlung des Neustralitätsberichtes. Der Antrag des Bundesrates, es sei die Zustimmung zur Weitersührung des vor Divisionssgericht 3 pendenten Strasversahrens gegen die Nationalsratsmitglieder Dübn, Grimm, Grospierre, Huggler, Flg, Platten, Rhser, Schmid und Schneeberger zu erteilen durch Aushebung der Immunität wird mit 83 gegen 50 Stimmen angenommen. Ein Antrag Anellwolf, die Vershandlung des Kates dis nach Beendigung des Prozesses zu unterbrechen, wird mit 96 gegen 27 Stimmen abgeslehnt. Die Generalstreitsnterpellation G. Müller, soz., wird ohne Diskussion erledigt. Bundesrat Décoppet antswortet auf eine Anfrage, warum das Memorial des Generals dem Divisionsgericht 3 zuhanden des Landesstreitsprozesses nicht vollinhaltlich zur Verfügung gestellt wors

den sei, daß eine Verpflichtung für den Bundesrat nicht bestehe, das Amtsgeheimnis zu brechen und konsiden= tielle Akten der Armee herauszugeben. Bei der Behand-lung der Artikel des Finanzdepartements wird gegen die Tätigkeit des Statistischen Amtes der Vorwurf ershoben, daß sie den Ansorderungen der schweiz. Volks= wirtschaft nicht genüge.

- 26. Die radikalen Großräte des Jura sprechen sich in einer Versammlung gegen die Loslösung des Jura vom alten Kantonsteil aus.
- 30. Konstituierende Versammlung der Bürger- und Bauernpartei. Zum Präsidenten wird Dr. Käppeli gewählt.

Theater, Konzerte, Borträge.

- 1./2. Aufführung von Bührers "Volk der Hirten" zu Gunsten eines schweiz. Literaturpreises.
- 2. Projektionsvortrag von Pfarrer Schätti über "Indien, Land und Leute auf den schweiz. Missionsstationen", in der Pauluskirche.
- 2. Eröffnung der Ausstellung von Werken schweiz. Malerinnen und Bildhauerinnen in der Kunsthalle.
- 3. Deffentlicher Vortrag von Prof. W. Förster, München über den gegenwärtigen Weltzustand und die akademische Jugend.
- 4. Klavierabend Dscar Ziegler im Burgerratssaal (Chopin, Débussy, Beethoven, Liszt).
- 5. Schoeck-Liederabend der Sängerin Gertrud Fehl= mann, St. Gallen.
- 6. Pfarrer Lörtscher, fant. Armeninspektor, rese= riert im Großratssal über die schweiz. Hilfsaktion für Wien.
- 7. Liederabend Hans Baterhaus im Kasinosaal: "Das Lied der Arbeit."
- 7. Violinabend Leny Reitz unter Mitwirkung von Fred Havier).

- 8. Volkskonzert des Orchestervereins in der franz. Kirche. Solist: Adolf Watermann (Pianist) Berlin.
- 8./9. Gastspiel Carl William Büeller in "Der Raub der Sabinerinnen" und "Hasemanns Töchter".
- 9. Orgelkonzert Rud. Steiner in der franz. Kirche. Alice Dietler, Sopran, Anna Hegner, Bioline (Werke von Bach, Reger, Wolf, Nardini, Couperin-Kreisler und Tartini.).
- 10. Deffentliche Kundgebung für den Völkerbund im Kasinosaal (Orgelvorträge von Münsterorganist Graf). Ansprache von Mrs. Snowden (England), Prof. Dr. Ude (Desterreich), Hans Mühlestein (Schweiz), Prof. Schüksting, Prof. Nikolai (Deutschland).
- 11. Abonnementskonzert der Berner Musikgesell= schaft: Prof. Richard Rößler, Klavier (Berlin). Mo= zart, Brahms, Cherubini.
- Deffentlicher Vortrag von Dr. K. Steiner, Dornach über "Die wirklichen Grundlagen eines Völker= bundes in den wirtschaftlichen, rechtlichen und geistigen Kräften der Völker".
- Bunter Abend im Berein schweiz. Literatur= freunde. Liedervorträge von Frau Lebba=Haaf, Rezita= tionen von Ellen Marer vom Stadttheater und Borle= sungen Keinhard'scher Mundartshrif durch Margrit Morf.
- 19. Lichtbildervortrag von Prof. Kütimener, Basel, über "Schweiz. Ur-Ethnographie in ihren prähistorsischen und ethnographischen Zusammenhängen.
- 20. Vortragsabend Nanny von Escher im Großrats= sau Gunsten notleidender Schweizerkinder.
- 19./21. Gastspiel Hedwig Francillo-Kaufmann im Stadttheater: Die Hochzeit des Figaro und der Widerspenstigen Zähmung.
- 24. Vortragsabend Gerhard Hauptmann: aus eigener Dichtung, im Kasinosaal
- 25. Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Max Hirzel (Zürich) Tenor, Lorenz Lehr

- (Bern) Violincello. (Schumann, Wagner, d'Albert, Brahms, Boccherini.)
- Literarisch=musikalischer Abend im Berein schweiz. Literatursreunde. Dr. Hedwig Anneler: Vortrag eigener Dichtungen. Marie Anneler: Vortrag von Volksliedern aus Lötschen.
 - 26./31. Bunter Abend des Berner Quodlibets.
- Vortragsabend Georg Küffer in der Paulustirche über die Werke des verstorbenen Dichterpfarrers William Wolfensberger.
 - 28. Rosé=Quartett (Handn, Reger, Mozart).
- 29. Uraufführung des Lustspiels "Die Fassade" von Robert Fäsi im Stadttheater.

April 1919.

1./7. Bundesversammlung: Mobilisierungskosten 1914/15 in Höhe von Fr. 351,031,036 genehmigt. Die Tabaksteuer soll auch für die Tuberkulosebekämpfung verwendet werden. Kreditbewilligung von 12 Millionen Fr. (die 2 Millionen der Stadt Bern inbegriffen) zur Linderung der Wohnungsnot. Die Nachtragskredite für das Flugwesen und den Motorwagendienst pro 1919 werden genehmigt. Beschräntung der außerordentlichen Voll= machten. Gemäß dem Ständeratsbeschluß hat der Bundesrat Handelsfreiheit, ist jedoch der Bundesversammlung verantwortlich. Die neuen Notverordnungen sollen der Neutralitätskommission vorgelegt werden, bevor sie in Kraft treten. Motionen und Interpellationen Weber und Moser (Lebensmittel), de Dardel (Spielbank von Cam= pione), Rikli (geschädigte Ausland-Schweizer), de Rabours (Spionage und revolutionärer Propagandadienst), Stadlin (Hilfsattion zu Gunften der in Notlage befind= lichen Auslandschweizer), Schmid (ungenügender Grenzschutz im Norden), Hirter (Prämienanleihen von 400 Millionen Fr. für Einführung der Alters= und Inva= lidenversicherung), Mush (Initiativbegehren Rothenber= ger betr. Kriegssteuer), Obrecht (Soldatenfürsorge), Michel (Förderung der Elektrifikation der Eisenbahnstrecke Bern-Thun), Schär (Abbau der Preise), Grimm (Aufruf des Majors Stingelin an die Bevölkerung von Vorarlberg). Für die Elektrifizierung der Bundesbahnen werden Nachkredite genehmigt.

- 1. Der Bundesrat bewilligt den freien Samstag-Nachmittag für die Bundesbeamten ohne Kompensation.
- Auf dem Thunerser wird der direkte Schiffsverkehr Thun-Interlaken wieder aufgenommen.
- 2. Die Einschränkung des Verbrauches an Brenn= material und elektrischer Energie wird aufgehoben.
- Der starke Schneefall verursacht Betriebsstörun= gen im Zugsverkehr.
- Ankunft der ersten Gruppe von notleidenden Wienerkindern in Bern.
- 3. Zur Bekämpfung der Fleischnot werden alle Schlachtungen zum Zwecke der Herstellung von Fleisch=konserven und Dauerwurstwaren verboten.
- 5./6. Gemeindeabstimmung: Erwerbung der Besitzungen Wiesenstraße Bern-Bümpliz, Einführung der Bileletsteuer (10,865 Ja, 3500 Nein), Erteilung des Gemeindeburgerrechts (11,386 Ja, 2580 Nein). Erstellung von Gemeindewohnbauten an der Lentulusstraße und in Außerholligen. Neue Schaltstation Monbisou. Erwerbung der Besitzung Haaf und eines Teils des Weißensteingutes; Asphaltierung der Spitalgasse (13,356 Ja, 818 Nein). 11 Uhr-Wirtschaftsschluß (10,168 Ja, 4201 Nein). Arschitekt Karl Indermühle ist als nichtständiges Mitglied des Gemeinderates mit 7030 Stimmen gewählt.
- 5./6. Kant. Abstimmung: Annahme von Erbschafts= steuer, Salzpreiserhöhung, 25 Millionen=Anleihen. Rur der Jura weist stark verwerfende Mehrheiten auf.
- 7. Die Papierrationierung der Presse wird aufge-
- Eine Konferenz der Kantonalvorstände des bern. Lehrer= und Mittellehrervereins faßt eine Resolution,

in der die höchste Dringlichkeit der Besoldungsresorm für die Lehrerschaft verlangt wird.

- Der Regierungsrat richtet an den Bauernstand einen dringenden Aufruf für Sicherstellung der Volks= ernährung, namentlich für vermehrte Milch= und Butter= lieferung.
- Das Berner Münster wird für Gottesdienst und Konzerte wieder geöffnet.
- Der Bundesrat erteilt dem französisch=schweizeri= schen Wirtschaftsabkommen seine Genehmigung.
- Der Bundesrat bewilligt an die Kosten der Entwässerung der Gürbemöser 29,700 Fr.
- Es haben sich 90 Familien angemeldet, die auf den 1. Mai obdachlos werden.
- † Buchdrucker Hans Feuz von Gsteigwiler, geb. 1870.
- 8. Das Divisionsgericht 3 verurteilt wegen Meusterei und Widerhandlung gegen die Verordnung vom 11. Nov. 1918 zu je 6 Monaten Gefängnis und Anteil Kosten (340.30): Rob. Grimm, Fr. Schneider und in contumaciam) F. Platten; zu 3 Wochen Gefängnis Resdattor Nobs. Es spricht frei: Allgöwer, Düby, Dürr, Eng, Grospierre, Gschwend, Huggker, Ilg, Kaufmann, Lang, Perrin, Kyser, Reithaar, Schmid, Schürch und Woker.
 - 11. Fleischverbot für eine Woche.
- 12. Für Notunterstützung an Wehrmannssamilien sind während der vier Jahre 45 Millionen Fr. ver= ausgabt worden.
- An Kriegsgewinnsteuern sind 278 Millionen ein= bezahlt worden, wovon 15 Millionen an Vorausbezah= lungen.
- Protestversammlungen in Bern und andern Städ= ten gegen das Urteil des Divisionsgerichts 3 im General= streikprozeß.

- Genf wird an der Friedenskonferenz in Paris mit .12 von 19 Stimmen als Sitz des Bölkerbundes ausersehen.
- † Philipp August Geelhaar, Kausmann, von Großhöchstetten, geb. 1845.
- 13. Eröffnung der Sonderausstellung von Werken des Malers Cuno Amiet.
- 15. Der erhöhte Salzpreis, 25 Rp. das Kilo, tritt in Kraft.
- 16. Der Stadtrat bewilligt Kredite von Fr. 100,000 für die im Bau begriffenen Gemeindewohnbauten, von Fr. 70,000 für obdachlose Familien, von Fr. 100,000 für die Arbeitslosensürsorge und Fr. 50,000 zur Anlegung eines Warenlagers.
- 17. Es sind zurzeit über 5000 internierte Kriegs= gefangene in der Schweiz. 2000 deutsche Invalide wer= den in nächster Zeit mit der Bewilligung der französ. Regierung rapatriiert.
- Der Bundesrat versügt einem Gesuch des Gest meinderates entsprechend, daß Personen, deren Mietsvertrag auf 1. Mai abläuft und die kein anderes Obdach gefunden haben, in den gemieteten Wohnungen bleiben können. Haftpflicht der Gemeinde gegenüber den Versmietern.
- Der Bund erwirbt die Räume des deutschen Werkbundes auf dem Kirchenfeld für Fr. 150,000. 60 Zimmer werden von der eidgen. Zentralstelle für Fremstenpolizei beansprucht.
- Der Bundesrat gestattet der Fürsorgeabteilung der deutschen Gesandtschaft, 3000 erholungsbedürftige Kinster in die Schweiz zu bringen.
- Die Ausgaben für die Milchverbilligung werden für das laufende Jahr ca. 46 Millionen Fr. betragen.
- Der Regierungsrat wählt zum Oberarzt der Unisversitätsklinik Dr. A. Wydler aus Zürich.

- Der Bundesrat beschließt auf ein Gesuch des deutschen Gesandten Müller, sein Beglaubigungsschreiben überreichen zu dürfen, die deutsche Regierung anzuerstennen, im Hinblick auf die Tatsache, daß die derzeitige Reichsregierung sich auf eine Bolksvertretung stützt, die aus dem allgemeinen und gleichen Wahlrecht hervorgesgangen ist.
- 19. Der Sonntags=Cisenbahnverkehr wird über die Osterfeiertage in beschränktem Maße aufgenommen.
- 21. Die Kommunisten veranstalten in Biel eine Demonstrationsversammlung gegen die teure Lebenshal= tung und das Vorgehen gegen die Führer des Landes= streifes.
- 22. Der Nationalspende werden aus dem Ertrag des Verkaufes der Bundesfeierkarten pro 1918 80,000 Fr. zugewiesen, dem schweiz. Fonds für nicht versichers bare Elementarschäden 10,000 Fr. Zur diesjährigen Buns desfeier gibt das Nationalkomitee Bundesfeierkarten zum Andenken an den 100. Geburtstag Gottfried Kellers heraus.
- Der Bundesrat beschließt für die Militärwerf= stätten die Einführung der 48 Stunden=Woche.
- 25. Der Bundesrat versügt die Einführung zweier sleischlosen Wochen nacheinander.
- † Geigenkünstler Emil Tuczek, langjähriges Mitsglied des Orchestervereins, geb. 1851.
- 26. Die Höchstpreise für Bienenhonig sind aufge-
- Kantonal=bernische Geflügel= und Kaninchenausstellung.
- In Bern bildet sich unter dem Vorsitz von Resgierungsrat Tschumi ein Initiativkomitee für eine wirtschaftliche Studienreise nach Amerika.
- 26. Generalversammlung der bern. Bezirksbeamten unter dem Vorsitz von Gerichtspräsident Wäber. Dem Vorstand wird das Studium der Fragen über Einführung

des passiven Beamtenwahlrechts, Reorganisation der Staatsverwaltung und Zusammenlegung von Amtsbezirsten überwiesen.

- Die bern. Kommission für Erweiterung des Frauenstimmrechts errichtet in allen größeren Ortschafsten des Kantons Bern Arbeitskommissionen, um die der Frau im neuen Gemeindewesen zugestandenen Rechte zu wahren.
- 28. Beginn des Flugpostdienstes Dübendorf=Bern-Kirchlindach=Lausanne=Blecherette. Als Flugpostsendungen sind zugelassen: eingeschriebene und nicht eingeschriebene Briefe aller Art. Neben der ordentlichen Frankatur besteht eine besondere Flugposttage von 50 Kp.
- Bundesrat Ador begibt sich nach Paris zur Regelung von Fragen, die den Völkerbund betreffen.
- Die Bewohner des Enge-Felsenaubezirkes gründen ein Initiativkomitee zur Errichtung einer Brückenverbindung zwischen Bern und Bremgarten.
- 30. Der Bundesrat bewilligt auch den nicht freiwillisgen, mobilisierten Soldaten einen Sold von Fr. 8.50 per Tag.
 - † Notar Johann Kobel in Bolligen, geb. 1848.

Theater, Konzerte, Borträge.

- 1. Populäres Symphonie-Konzert der bernischen Musikgesellschaft. Solistin: Elly Reit (Handn, Brahms).
- 2. John Sydney Braithwaite, Lektor aus Boston, hält im Großratssaal einen Vortrag über das Wesen und die Lehre der christlichen Wissenschaft.
- 3. Joseph Reinhard-Abend. Der Dichter liest als Gast der staatsbürgerlichen Kurse aus den "Waldvogelzyte" und aus einem ungedruckten Koman vor.
- 4. Rosé-Quartett im Kasino (Mozart, Pfitzner, Bee-thoven).
- 5. Gastspiel der "Freien Bühne", Zürich: "Dem Bollme si bös Wuche" von A. Huggenberger.

- 6. Deffentlicher Vortrag über Mieterorganisationen von Dr. med. Custer, Zürich.
- 7. Lichtbildervortrag von Architekt. Emil Schmid über das alte Bern.
 - 8. Literarischer Abend von Ulrich Amstutz.
- Uraufführung: "Der Erlöser" von Max Beer im Stadttheater.
 - 9. Tanzabend Claire Thewal—Enrico Gotho.
 - Rezitationsabend Kohlund im Großratssaal.
 - 10. Konzert im Münster der Société Motet et Madrigal, Lausanne-Genf, unter Mitwirkung von Münsterorganist Graf zur Feier des 25. Jahrestages des Schweiz. Musikpädagogen-Verbandes.
 - Meinrad Lienert=Abend unter Mitwirkung des Lehrergesangvereins.
 - 11. Schubert-Abend. Maria Philippi, Basel (Alt) im Burgerratssaal.
 - 12./13. Gastspiel Alexander Moissi: "Und das Licht seuchtet in der Finsternis" von Tolstoi. Am 22. in "Clavigo".
 - 13. Heimatschuttheater: "Hans Joggeli der Erb= vetter" von S. Gseller. Wiederholt am 3. Mai.
 - Dr. William Martin aus Genf hält im Bürger= haus einen Vortrag über die Schweiz und den Friedens= kongreß.
 - 13./14. Deffentlicher Vortrag von Rabija Joseph im Großratssal über Land, Leute und Sitten in Perssien.
 - 14. Rezitationsabend von Jean Bard, Genf: Gedichte von Samain, Spieß u. Verhaeren.
 - 15. Liederabend George Farnham Meader (Beetho= ven, Wolf, Brahms, Schoeck).
 - 16. Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten geschädigter Auslandschweizer.
 - 18. Charfreitagskonzert im Münster: Werke von Bach und Händel.

- 22. Duettabend von Heinrich und Katharina Knote im Kasinosaal. Werke von Strauß, Weingartner und Wagner.
- Gedächtsnisseier für die verstorbenen Schweizerdichter W. Wolfensberger und R. Stamm im Verein schweiz. Literatursreunde. Vortragende: H. Wagner und F. W. Korrodi.
- Vortrag von L. Cornu, Lausanne: Chez les Bolchevits.
- 29. Symphoniekonzert der Musikgesellschaft: So= listin Elisabeth Gund= Lauterburg, Wien. Chor: Der Uebeschi Chor. (Werke von Handn und Brahms.)
- 30. Literarischer Abend von Jakob Bührer im Großratssaal.

Mai 1919.

- 1. † Prosessor Dr. Hermann Walser, von Teufen, geb. 1870, Ordinarius für Geographie an der Universität.
- Der elektrische Betrieb der Linie Bern-Thun wird nach dem Fahrplan vom 14. April aufgenommen. Die Strecke Bern-Wilerfeld muß vorläufig noch mit Dampf befähren werden.
- Aushebung der S. S. Kontingente und der Schwarzen Listen.
- Für die Hotels und Pensionen im Berner Oberland tritt ein Normaltarif in Kraft. Die Preise bewegen sich zwischen 7—18 Franken.
- Der Gemeinderat läßt auf der Allmend 13 von den für Frankreich bestimmten Wohnbaracken für obdach= lose Familien aufstellen.
- Das schweiz. Rote Kreuz erläßt einen Hilseruf zu Gunsten der notleidenden Auslandschweizer.
- Die Maiseier verläuft bei großer Beteiligung vollständig ruhig. Der Gemeinderat hat Schließung der städtischen Verwaltungsgebäude und Schulen verfügt. Einstellung des Straßenbahnenverkehrs von 1—5 Uhr. Auf

dem Bundesplatze sprechen Zingg, Z'graggen, Grimm, Graf aus Zürich im Auftrage der kommunistischen Grupe pe. Die Plakate verlangen den Achtstundentag, die Sozialisierung der Banken, sowie der Eins und Aussuhr, die Umwandlung der Militäranskalten in Produktionsswerkstätten und die Arbeitspflicht für alle.

- 2. Das Defizit der städtischen Verwaltungsrechnung beträgt Fr. 4,078,793.— (Betriebseinnahmen 6,181,396 Franken, Betriebsausgaben 10,260,189 Fr.)
- Erhöhung der Soldansätze (Fr. 8.50 für einen Soldaten, bis Fr. 38.50 für einen Oberitkorpskomman= danten).
- 3. Es herrscht große Futternot in der Schweiz; das Vieh muß in einzelnen Gegenden mit Stroh und Tannen= nadeln gefüttert werden.
- Der Sonntagszugsverkehr wird wieder aufgenom= men.
- 5. Der Höchstpreis für Butter beträgt Fr. 8.— das Kg.
- Abstimmungsergebnisse: Die Kriegssteuervorlage wird vom Schweizervolf (Opposition der Sozialisten) mit 303,565 Stimmen gegen 163,085 angenommen. Versworsen haben Gens und Renenburg. Die Schissahrtsartikel sind mit überwältigendem Mehr von sämtlichen 22 Kanstonen angenommen. Ein Sieg der Demokratie über Reaktion und Revolution. Die kantonale Krankenversicherung wird mit 43,335 gegen 20,760 Stimmen angenommen, die Steuergeseinitiative dagegen mit 51089 gegen 11,767 Stimmen verworsen.
- † Alfred Hodler, Architeft, alt Baudireftor der Stadt Bern, von Gurzelen, geb. 1851.
- 7. Das Exekutivkomitee der Berner Internationalen Völkerbundkonserenz (Präsident Nationalrat Weber) ersläßt ein Manisest sür die demokratische Ausgestaltung des Völkerbundes.
- 8. Das Histor. Museum erhält aus dem Nachlasse von Oberrichter Bütberger ein römisches Frauenköpschen aus

Bronze, das 1824/25 bei Ausgrabungen eines römischen Landhauses bei Allmendingen gefunden wurde.

- † Oberst Franz Bigler, alt Ständerat, von

Worb, geb. 1847.

- 8. Der Stadtrat beschließt Ankauf der Besitzung Murtenstraße 39 zum Ausbau für Notwohnungen. Kredit von Fr. 25,000 für Errichtung einer städtischen Betriebsstelle der Volkstuch A.=G.
- 10. Die Schweiz. physikalische Gesellschaft hält in Burgdorf ihre Jahresversammlung ab.
- 11. Eröffnungsfeier des Erholungsheims bern. Kranfenkassen in Langnau.
 - Emmentalischer Schwingertag in Burgdorf.
- 12. Das Divisionsgericht 2 verurteilt die Haupt= angeklagten im Prozeß wegen des Bieler Eisenbahn= überfalles während des Generalstreifs zu einer Gefängnis= îtrafe.
- 13. In einer Konferenz wird die Aushebung der Lebensmittelrationierung beraten.
- Das Anleihen des Kantons Bern ist zum Kurse von 97 Prozent vollständig gezeichnet worden.
- 15. Streik beim Elektrizitätswerf Mühleberg. Die Arbeiter fordern einen Zuschlag von 40 Rp. per Stunde. Bur Aufrechterhaltung der Ordnung ist ein Trupp Land= jäger abgegangen.

17. Auf dem Bremgarten-Friedhof wird das Denfmal von Dr. Hans Weber enthüllt, der sein bedeutendes Vermögen der fantonal=bernischen Winkelriedstiftung

vermacht hat.

17./18. Bern. fant. sozialdemofrat. Parteitag. Grimm referiert über Ziel und Taktik der Partei. Besprechung der Nationalratswahlen. Initiative für Revision des fant. Steuergesetes.

— Die Eeneralversammlung der fant.=bern. Metger= meister beschließt, sich nicht mehr an die Höchstpreise für Fleisch zu halten und befürwortet die Wiederholung der

fleischlosen Wochen.

- 18. Die christfath. Gemeinde Biel feiert das 25 jähr. Jubiläum ihres Pfarrers Absenger.
- Schweres Bootsunglück bei Thun; 5 Personen sind ertrunken.
- Auf Veranlassung des Regierungsrates sind die Schnellzugszuschläge auf der Linie Vern-Thun aufgeshoben.
- Aus München trifft der erste Transport von 500 Münchener Ferienkindern in der Schweiz ein.
- Jahresversammlung der schweiz. Ohren= und Halsärzte in Bern.
- Mittelländisches Jubiläums-Schwingfest auf dem Beundenfeld.
- 19. Durch die Einführung der Uhrensteinfabrikation im Berner Oberland ist dem schwer leidenden Volke eine schöne Verdienstquelle eröffnet worden.
- Das Militärkassationsgericht hat die Kassations= beschwerde der Verteidigung im Generalstreikprozes ab= gewiesen.
- Das Ernährungsamt hebt die Verfügung betr. Höchstpreise für Schlachtvieh und Fleisch von Großvieh des Rindviehgeschlechts auf. Der Genuß des Fleisches ist wieder gestattet. Montag und Freitag bleiben als vollständig fleischlose Tage bestehen.
- 18./19. Großratssitzung: Großratspräsident wird Fürsprech Pfister mit 148 Stimmen. Kamstein, Kitenbach wird mit 106 Stimmen erster (Grimm erhält 45 Stimmen), Dr. Dürrenmatt mit 98 Stimmen zweiter Vizespräsident. Regierungspräsident wird Dr. Moser, Vizespräsident Stausser. Fürsprecher Kistler wird als Ersasmann in das Obergericht gewählt. Debatte über den Achtstundentag. Defretsentwürse: Vierte Pfarrstelle an der Heiliggeisttirche und Vildung und Umschreibung der Friedenskirchgemeinde. Die Defrete betr. die kantonala Refurskommission, Vesoldung der Beamten der kant. Frrenanstalten werden angenommen. Beratung der Gesießesvorlage über die Wertzuwachssteuer.

- 22. Protestversammlung im Kasino auf Veranlassung des Internationalen Frauenkongresses gegen den Verssailler Friedensantrag.
- 23. Die am S. S. S.=Abkommen beteiligten Staa= ten geben die Lebensmitteleinfuhr frei.
- Zur Besprechung der Eingemeindung von Wabern und Liebefeld findet in Wabern eine Versammlung statt.
- Stadtratssitzung: Kreditbewilligung von 1,720,000 Fr. für 6 Zehnfamilien= und 18 Einfamilienhäuser an der Bottigenstraße in Bümpliz. Für das Erholungsheim bern. Krankenkassen in Langnan wird ein unverzinsliches Darlehen von 15,000 Fr. bewilligt. Beschluß zum Beistritt zur Genossenschaft zur Bebauung des Belpmodses mit einer Beteiligung von 50,000 Fr.
- Sängertag des Amtsgesangvereins Seftigen in Gerzensee.
- 27. Der Montag ist als fleischloser Tag aufgehoben, der Freitag bleibt als solcher bestehen. Der Genuß von Kalbsleisch ist nur am Samstag und Sonntag gestattet.
- Die Ernährungskommission beschließt die Aufhebung der Kationierung von Fett, Mais, Keis, Teigwaren, Hafer- und Gerstenprodukten auf 1. Juli. Mit Ausnahme von Fett steht den Kantonen das Kecht zu, die Kationierung schon vorher fallen zu lassen.
- 28. In Biel wird ein schweizerischer kommunistischer Verein gegründet.
- 29. † In Burgdorf Regierungsstatthalter Niklaus Ramsener, 50 jährig.
 - 31. Aufhebung der Kriegswäscherei.
- 31./1. Juni in Burgdorf Tagung des Vereins schweiz. Tonkünstler, verbunden mit zwei Kammermusik-aufführungen.

Theater, Konzerte, Borträge.

1. Extrakonzert auf dem Schänzli. Solisten: Alice Nünlist, Sopran, Zürich; Francesco Ticciati, Pianist.

- Jakob Bührer-Abend in der Zytglogge-Gesell-schaft.
- 4. Lichtbildervortrag A. de Meuron über das Missionswerf in Pretonia in der franz. Kirche.
- 7. Liederabend Elisabeth Gund-Lauterburg in der franz. Kirche (Schubert, Brahms).
- 9. Rezitationsabend Marie Vorbrodt, München-Bern, im Kasino.
- Kammermusikaufführung der bern. Musikgesell= schaft.
- 13. Tanzabend Clotilde u. Alex. Sacharoff im Stadtstheater (Mozart, Beethoven, Reger).
- Populäres Symphoniekonzert der Musikgesellschaft (Brahms, Joachim).
- Vortrag Frl. Dr. Grütter: "Die wirtschaftliche Selbsterhaltung der erwerbenden Frau und ihre Bestingungen".
- 16. In der helvet. Gesellschaft hält Dr. D. A. Schmid, Zürich, einen Vortrag über die Fremdenfrage in ihrer Bedeutung für die Schweiz.
- 17. Stadttheater: Uraufführung "Der Künstler" und "Familie" von Kuth Waldstetter.
- 20. Aufführung des "Requiems" von Berdi durch den Cäcilienverein. Solisten: Ilwa von Liliencron-Hedmonds (Sopran) und Hanna Brenner (Alt), Kudolf Jung (Tenor) und Augustus Milner (Baß).
 - 22. Tanzabend Niddy Impekoven.
- Klavierabend Elly Ney (Brahms, Schubert, Chospin, Liszt).
- 23. Künstlersest der Mitglieder des Stadttheaters auf dem Schänzli: I. Teil im Stadttheater: Bariétér Borstellung. II. Teil: Internationales Volkstrachtensest in Lied, Wort und Tanz im Kasino.
- 24. Konzert des bern. Lehrergesangvereins in der franz. Kirche zu Gunsten der städtischen Ferienversorgung.

- 26. Volkskonzert des Orchestervereins in der franz. Kirche. Solisten: Frau Gund-Lauterburg (Alt), Rob. Steiner, Konzert-Organist (Bern). (Werke schweiz. Komponisten.)
- 27. Kirchenkonzert im Münster. Aussührende: Münsterorganist E. Graf; G. A. Walter, Berlin (Tenor); Adele Blösch=Stöcker, Bern (Violine). (Werke von Bach, Händel, Schütz.)

Juni 1919.

- 1. Oberstforpskommandant Wildbolz tritt von seinem Kommando zurück. Er hat sich als ständiger Mitarbeiter der schweiz. Liga für die Resormen nach Kriegszeit zur Versügung gestellt. Es wird bekannt, daß sein Sohn die Indiskretion betr. Memorial des Generals im Dezember begangen hat.
- Der Bundesrat erteilt auf die Blockadenote der Alliierten eine ablehnende Antwort.
- Dr. Käppeli wird Nachfolger des zurücktreten= den Ernährungsdirektors von Goumoëns.
 - Der Handel mit Papier wird freigegeben.
- Der Kanton Bern verausgabte 1918 4,100,450 Franken für das Armenwesen.
- Am Sigriswiler-Grat verunglücken 3 Studenten der Berner Universität; einer ist infolge Schädelfraktur sofort tot.
- 3./30. Bundesversammlung: Maßnahmen zur Sischerung der Neutralität. Beratung über die Initiative betr. Aufhebung der Militärjustiz. Einer Solderhöhung im Instruktionsdienst wird zugestimmt. Die Motionen Burren (Konkordat betr. wohnörtliche Unterstüßung durch Bundesbeiträge an die Kantone nach dem Borbild der Kriegszeit), Grimm (Imports und Exportmonopole), Greulich und Göttisheim (Frauenstimmrecht) und Michel (Revision des Gotthardvertrages) werden erheblich ersklärt. Die Vorlage (Verbot der Spielbanken) wird in

dem Sinne angenommen, daß Glücksspiele, welche der Unterhaltung und gemeinnützigen Zwecken dienen, nicht unter das Verbot fallen. Ruhegehalte für die Bundesräte (60 Prozent der Besoldung), Besoldungserhöhung für die Bundesrichter (von Fr. 15,000 auf Fr. 20,000 mit einer Zulage von Fr. 1000 für den Präsidenten), Automobilwesen und Luftschiffahrt, Novelle zum Fabrikgesetz (Arbeitszeitverfürzung, 48 Stundenwoche), Ordnung des Arbeitsverhältnisses, Tenerungszulagen an die Pensio= nierten der Bundesbahnen (Kreditsumme wird auf Fr. 2,402,612 erhöht.). Organisation des Departements des Innern, der Bundestanzlei und des Juftiz und Polizeis departements werden angenommen. Mit 139 gegen 18 Stimmen, darunter 12 Sozialdemofraten, wird die Amnestie für die im Generalstreikprozeß verurteilten Sozialistenführer abgelehnt. Debatte über die Ausschreitungen in Zürich.

Vereinigte Bundesversammlung. Prof. Rambert, Lausanne, geb. 1866, wird mit 132 Stimmen Bundes-richter. (Oberrichter Z'graggen erhält 49, Bertoni, Tessin 9 Stimmen.) Begnadigungsgesuche (Vergehen gegen die Kriegsverordnungen) werden abgesehnt.

- 3. Das Frischbrotverbot ist aufgehoben.
- 6. Schlachtverbot von Großvieh bis zum 19. Juni.
- † Oberlehrer Fr. Krebs, von Kirchdorf, geb. 1879.
- 7. Ausstellung von Ch. L'Epplatenier's Wandmale= reien aus dem Schlosse Colombier. Szenen aus der schweiz. Mobilisation, in der Reitschule.
- Gewaltiger Reiseverkehr über die Pfingsttage im Berneroberland. Auf dem Bahnhof Bern werden am Samstag vor Pfingsten für 80,000 Fr. Billets ausgesgeben.
- 8. † Philipp Oswald, Hotelier, von Bern, geb. 1863, Dir.=Präsident des Kursaals Schänzli A.=G.
- 10. 300 Genfer Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten führen im Stadttheater das der Erinnerung der

Grenzbesetzung gewidmete, von Prof. G. de Reynold verfaßte und von E. Laube komponierte patriotische Stück "La gloire qui chante" auf. Der Anlaß wird zu einer großen patriotischen Kundgebung. Festzug und seierslicher Empsang mit Ansprachen vor dem Bundeshaus. Abends Bankett im Kasino.

- Die Zubereitung und der Genuß von frischem und gesalzenem Fleisch ist bis zum 22. Juni untersagt.
- Kolektivausstellung Ernst Geiger in der Kunst= halle.
- 13. Stadtratssitzung: Die Straßenbahntagen werden auf 1. Juli von 15 auf 20 Kp. erhöht.
- Generaldirektor W. Moser ist im Thunersee er= trunken; die Leiche ist nicht geborgen.
- Kant.-bernische Schulspnode. Gemeinderat Schenkt wird zum Präsidenten und Schulinspektor Gobat, Dels= berg, zum Vizepräsidenten gewählt.
- 14. Sozialistischer Krawall in Zürich; 3 Tote, 18 Verletzte. Der Postbeamte Küng wird von Bern aus im Dienste eingestellt.
 - In Biel Seeländer Sängertag.
 - Eidgen. Einzelwetturnen.
- 14. Die konstituierende Generalversammlung der Genossenschaft "Oberländische Hilfskasse" findet unter dem Vorsitz von Regierungsrat Lohner in Interlaken statt.
- 15. Das neue schweizerisch=deutsche Wirtschaftsab= fommen kommt zum Abschluß. Die wichtigste schweize= rische Gegenlieferung besteht in der Sendung von 50 Wa= gen Milcherzeugnissen pro Monat.
- † In Oberhosen Oberrichter Friz Streiff, Präs. der ersten Strafkammer, geb. 1860. Er hat das Inselsstal zum Haupterben eingesetzt.
- 17. Der elektrische Betrieb auf der Strecke Burgdors-Langnau ist aufgenommen worden.
- Die Gemeinde Biel hat das zu 90,000 Fr. er= worbene Torfareal in Hagnek für 80,000 Fr. verkauft.

- 19. † In Wilderswil Architekt Friz Gygi=von Ler= ber.
- Die Sekundarschule Brienz feiert ihr 50 jähriges Jubiläum.
- 20. Versammlung des kant.=bernischen Handels= und Industrievereins in Interlaken. Fürsprecher Stucki, Gene= ralsekretär des schweiz. Volkswirtschaftsdepartements, referiert über Probleme der Uebergangswirtschaft.
- Der Bundesrat verstärkt den Grenzschutz an der Nordfront wegen des Friedensvertrages. Die von der Enstente gestellte Frist läuft am 23. ds. ab.
- 21. Heftigeshagelwetter über der Gegend von Sornestan im Berner Jura.
 - † J. Hister=Ban, 78 jährig.
- 10. Bei der Kirchturmrennovation in Bätterkinsten wird im Helm eine Schachtel gesunden mit einem sehr gut erhaltenen Schristskück des damals einzigen Lehrers Pagan. Die Kirche wurde 1664 an Stelle der alten neu errichtet.
- 21./22. Delegiertenversammlung des schweiz. kausm. Bereins im Großratssaal. Zentralsekretär Schindler resteriert über den Achtstundentag.
 - 22. 50 jähriges Jubiläum der Stadtmusit Thun.
- Jahresversammlung des Hist. Vereins in Bollisgen mit Vorträgen von Prof. Vetter (Ortss und Flurnamen von Bolligen und Umgebung) und Morgenthaler (Die Familie von Bolligen).
- 22. Der bisherige Aktuar Whß wird Regierungsstatt= halter von Burgdorf.
- Die starke Schnecschmelze verursacht eine noch nie dagewesene Höhe des Brienzersers.
- 23. Der Bundesrat genehmigt die Demission des Generalstabchess Sprecher v. Bernegg. Zum Nachfolger ist Oberstdivisionär Sonderegger außersehen.
- 25. † In Burgdorf Stadtbiliothekar Lehrer Rud. Ochsenbein, geb. 1861, geschätzter und bekannter Historifer und Heraldiker.

- 26./29. Stadtratssitzung: Kreditbewilligung von Fr. 100,000 für die Abgabe von Milch zu reduziertem Preise und für die allgemeine Verbilligung der Milch und von Fr. 26,800 für die Verlängerung der Elisabethenstraße. Stadtrat Kaiser tritt zurück. Kevision der Gemeindeordnung mit Wahl des Gemeinderates nach dem Proporz. Motionen und Unterstützung des Bauprojekts Simac; Erstellung von Wohnbauten: Subventionsgesuche.
- Im Berner Oberland schneit es bis auf 800 Meter herunter.
- 28. Berner Kunsthallesest im Kasino, in der Kunsthalle, im Kornhausteller, im Volkshaus und im Theater Bariété.
- Unterzeichnung des Versailler Friedens durch Deutschland.
- Ein englisches Flugzeugunternehmen steht mit den Behörden von Interlaken in Unterhandlung betr. Pachtung eines großes Flugplates zur Einführung von Passagierslügen London—Paris—Interlaken.
- 28./29. Gemeindeabstimmungen: Sämtliche Borlasgen sind mit großem Mehr angenommen: Wohnbaracken auf der Allmend. Gemeindewohnbauten in Bümpliz. Ueberbauung der Sichmattbesitzung. Elektrizitätzwerk am Sanetsch.
- 29. Jahresversammlung der bern. Vereinigung Heismatschutz in der Enge.
- Sängertag in Zäziwil. Während des Festzuges wird Buchdruckereibesitzer Steffen aus Thun vom Schlage getroffen und stirbt.

Theater, Konzerte, Vorträge.

- 2. Abschiedskonzert James Wolff, des I. Bassisten des Stadttheaters.
- 3. Aufführung zu Gunsten der Tuberkulosekommission der Sektion Bern des schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins im Stadttheater: "Dr Sterkscht isch Meischter".
 (Von Rudolf von Tavel.)

- Lieder= und Duettabend Himmler, Sopran und Tenor, im Kasino, Lieder von Wolf, Courvoisier, Brahms, Schubert, Reger, Mahler.
- 4. Aufführung "Julius Cäsar" durch Schüler und Schülerinnen des städt. Ihmnasiums.
- 5. Konzert der Liedertafel in der franz. Kirche: Solistin: Gertrud Fehrmann, St. Gallen (Sopran). (Hegar, Huber, Kjerulf, Lindblad, Nicodé, Weber, Wolf.)
- 6. Symphoniefonzert des Bern. Orchestervereins (Gluck, Volkmann, Handn).
 - 8. Rezitationsabend Dr. Böd: Heitere Dichtungen.
- 11. Lichtbildervortrag Anitta Mueller, Mitglied des Jemeinderates Wien: "Bilder aus dem heutigen Wien", im Kasino.
- 12. Vortragsabend Betty Feist vom Stadttheater im Kasino.
- Konzert tschecho-slovakischer Künstler im Kasino.
- 13. Populäres Symphoniekonzert des Orchestervereins in der franz. Kirche. Solistin: Elsa Ruey, Riga (Sopran). Werke von Beethoven.
- 14. Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten der Wiener Studenten, veranstaltet von der gesamten Studentensschaft der Universität. Verkauf von Künstlerpostkarten. Nachmittagskonzert auf dem Schänzli. Unterhaltungssabend im Kasino; Bazar, Budenstadt, Tombola, versschiedene Divertissements.
- 17. Nationalrat Gelpke spricht im Großratssaal über: "Das Vorarlberg und die Schweiz".
- 18. Symphoniekonzert des Orchestervereins. Solistin: Hanny Michel, Pianistin, Bern. (Mendelssohn, Cornelius, Schumann.)
- Konzert des Geigenkünstlers Duci Kerekjarto im Kasino. (Corelli, Bach, Mozart, Sarasate.) Am 23. 2. Konzert.

- 20./21. Konzert der Schüler des freien Ihmnasiums. Symphonie von Handn. Volkslieder, "Die Karlsschüler" von Laube.
- 24. Symphoniekonzert des Orchesters (Cherubini, Viotti, Joachim, Mozart, Braunfels).

Juli 1919.

- 1. Die Fettkarte wird aufgehoben.
- † Kaufmann Hans Roschütz, Direktor der A.=G. Merkur, von Bern, geb. 1865.
- 2. 650 österreichische Ferienkinder treffen zum Kurausenthalt im Oberland ein.
- Bundesrat Calonder empfängt die Vertreter der Schweizer Presse zu einer gemeinsamen Besprechung der Bölkerbundsfrage.
 - 3. Stadtrat: Revision der Gemeindeordnung.
- Das schweiz. Volkswirtschaftsdepartement hat für eine Reihe von Waren, darunter Baumwolle und Seide, die Aussuhrbewilligung erteilt.
- 4. Der Stadtrat bewilligt dem städtischen Brennstoffamt zur Errichtung eines Kohlengeschäfts als Kapitalvorschuß einen Kredit von Fr. 65,000.
- 5. Ausstellung von Werken tschecho-slowakischer Künstler in der Kunsthalle.
- Das Verbot des Fleischgenusses am Freitag ist aufgehoben.
 - Die schweiz. Auswanderung nimmt erheblich zu.
- 5./6. Jahresversammlung schweiz. Tierärzte. Vorsträge von Prof. Bürgi und Großrat Jost, Wangen.
- Die Sammlung für die notleidenden Schweizer in den ehemals kriegführenden Staaten ergibt 2,071,000 Franken.
 - Gesamtkollaudation der elektr. Linie Bern-Thun.
- Die Kirchgemeinde Erlach führt als 6. im Kan= ton Bern das Frauenstimmrecht in kirchlichen Angelegen= heiten ein.

- Der Regierungsrat ernennt zu außerordentlichen Prosessionen die Dozenten Arnd, Wildbolz, Matti und Steinmann.
- Der Bundesrat gestattet dem General die Veröffentlichung des Memorials, das nach den Aussagen
 von Stadtpräsident Müller im Generalstreikprozeß beweisen soll, daß die Armeeleitung durch Truppenaufgebot
 den Generalstreik hervorrusen wollte.
- 6. Prof. Dr. Guggisberg wird Rektor für das Studieniahr 1919/20.
- Jubiläumsschwinget in Thun bei Anlaß des 25 jährigen Bestehens des Oberländischen Schwingerversbandes.
- Sängertag des Kreisgesangsverbandes Bern-Land am Dentenberg.
- 7. † Witwe Rosolie Ritschard, in Langnau, die weithin bekannte Teilhaberin der Buchdruckerei und des Verlages des "Emmenthaler Blattes".
- † Großrat Gottfried Trachsel, Notar in Watten= wil. Er erlag einem Schlaganfall im Zuge der Gürbe= talbahn.
 - Der 4. eingeschränkte Fahrplan tritt in Kraft.
- Oberleutnant Bider, Cheffluglehrer in Dübendorf, ist anläßlich einer akrobatischen Uebung abgestürzt.
 - † Alt Waisenvater Russi in Thun, 78 Jahre alt.
- 7./8. Die amerikanischen Journalisten treffen in Interlaken ein; Ausflug nach Jungfraujoch; abends Fest-aufführung im Kursaal.
- Große Solidaritätstundgebung der bernischen Arbeiterschaft für Grimm, der seine Gefängnisstrase in Blankenburg antritt. Die Kommunisten suchen die Absfahrt des Zuges zu verhindern.
- In der Delegiertenversammlung der bernischen kantonalen Fortschrittspartei wird Verwaltungsgerichts= präsident Schorer zum definitiven Vorsitzenden und Bern zum Vorort gewählt.

- 8. Gottfried Keller-Feier im Kasino. Dr. E. Korrodi, Zürich, spricht über "Gottfried Kellers Sendung". Liedervorträge von bewährten Solisten.
 - † Pfarrer Gottlieb Ries in Worb, 73 Jahre alt.
- † Alt Großrat und Amtsrichter Joh. Rieder in Lenk.
- 9. Generalversammlung des Bundes für Mensch= heitsinteressen.
- 13. Prof. Eugen Huber feiert seinen 70. Geburtstag. Die juristische Fakultät überreicht ihm durch Prof. Burksardt eine Festschrift.
- Streif der Maschinensetzer, die die 44=Stunden= woche verlangen, und die bewilligt wird.
- 17. Die niederländische Gesandtschaft überreicht dem Politischen Departement eine Rote mit der Erklärung, daß die niederländische Regierung die Schweiz als Userstaat des Rheins anerkennt mit allen Rechten und Vorsrechten.
- Dr. Rudolf Zeller, bisheriger außerordentlicher Professor für Ethnographie, wird ordentlicher Professor der Geographie.
- 17. Die stadtbernische Gewerbe- und Bürgerpartei reicht an das Eisenbahndepartement und an die Regierung eine Beschwerde ein gegen die Tramverwaltung und den Gemeinderat, worin sie energisch protestiert gegen die wiederholte Einstellung des Betriebes einer öffentlichen Verkehrsanstalt bei Anlaß von Proteststreiken.
- Der Bundesrat erläßt neue erleichternde Vorsschriften für die Einreise in die Schweiz für geschäftliche Zwecke und zum Kuraufenthalt.
 - † Fürsprecher Frit Moser, geb. 1844.
- 18./19. Gottfried Keller-Feier an der Universität. Vorträge aus G. Kellers Werken durch Studierende. Festakt mit Reden der Prof. v. Greherz und Mahnc. Die Universität ernennt zu Ehrendoktoren die Dichter Heinrich Federer, F. Kamuz und Kunstmaler Cuno Amiet.

- 18. Nach der Berechnung der Kriegsgewinnsteuerverwaltung wird dem Bunde mindestens 1 Milliarde Fr. zufallen.
- Nach den statistischen Angaben gibt das Schweizervolk für das Unterrichtswesen 96 Millionen, für die Milch 204 Millionen, für Brot 230 Millionen und für Alfohol 450 Millionen Fr. aus.
- Die Gemeinde Bern übernimmt den Kirschenverkauf; die Händler werden dadurch zu einer Preisreduktion gezwungen.
- Zur Förderung der Hochbautätigkeit beteiligen sich Bund und Kantone durch Gewährung eines durch Grundpsand gesicherten Darlehens zu einem Zinssuß von 4 Prozent. Die Beitragsleistung beträgt 5—15 Prozent der Total=Baukosten; bei Wohnhausneubauten, durch die der Wohnungsnot gesteuert wird, sichert der Bund 30 Prozent zu.
- Jahrestag des Evangel. Schulvereins. Seminars direktor Straßer spricht über das Gesetz des Geistes und der Freiheit. Dr. Konrad Bäschlin über Zwinglis Tätigs keit als Staatsmann im Lichte der Gegenwart.
- Gedächtsnisseier für den im Thunersee ertrunke= nen Generaldirektor Moser in der Heiliggeistkirche.
- Kommunistenversammlung auf dem Bundesplatz zur Sympathiebezeugung für den internationalen Generalstreit. Brandenberger, Biel spricht für die Forderung der Errichtung der schweiz. Käterepublik.
- 18. Die amerikanischen Journalisten werden vom Bundesrat empfangen; der Gemeinderat offeriert ein Bankett; abends Vereinigung mit dem bundesstädtischen Presverein im Kursaal.
- 19. Generalversammlung des schweiz. Roten Kreuzes im Großratssaal. Oberst Bohni erstattet Bericht über die Tätigkeit während des Krieges. Ueber 100,000 Schwersverwundete sind in ihre Heimatstaaten zurückbefördert worden. In Ersetzung des demissionierenden Obersten Jselin wird Oberst Bohni Präsident der Gesellschaft.

- Dr. Charlot Straßer, Zürich hält auf Veran-Lassung des Bildungsausschusses der Arbeiterunion einen Vortrag über Gottsried Keller, mit Rezitationen.
- Versammlung der bern. Bauern= und Bürger= partei unter dem Vorsitz von Major Minger, Schüpfen. Nationalrat Jenny referiert über die Wahl des National= rates nach dem Proporz; Nationalrat Freiburghaus über die bevorstehenden Nationalratswahlen.
- 20. Ausflug der Sektion Bern des Vereins schweiz. Literaturfreunde nach Lützelflüh, wo sie den Dichter Jeremias Gotthelf feiert.
- † Privatier Oskar Ghsi, von Aarau, gew. Kauf= mann in Manchester, der sich auch schriftstellerisch be= tätigte, geb. 1847.
- 21. † Alfred Walthard, Fabrikant in Schermen, geb. 1858.
- † Infolge eines Unfalles Lorenz Bohrer, Delegierter des Verwaltungsrates der Schweiz. Volksbank, von Beinwil, geb. 1859.
- 22. Der Bundesrat bestimmt zum schweiz. Gesandten in Berlin als Nachfolger des demissionierenden Dr. Ph. Mercier Minister Dr. A. von Planta.
- Protestversammlung der Arbeiterunion im Volkshaus gegen die Intervention der Entente in Rußland und Ungarn.
- 24. Die Liquidation der S. S. S. ergibt einen Aktivsaldo von 4 Millionen.
- Die meteorologische Anstalt meldet den 24. als einen der kältesten Julitage seit vielen Jahren. Durchschnittstemperatur 10 Grad Celsius.
- 25. Die Direktion des Orchestervereins erläßt einen Aufruf zur Unterstützung, um einer der Teuerung entsprechenden Lohnbewegung, welche die Schließung des Theaters und aller Konzerte veranlassen würde, zu begegnen.
- 27. † Buchhändler Werner Hünerwadel-Ringier, von Lenzburg, geb. 1856.

- 28. † In Lausanne Kreiseisenbahndirektor Jos. Stockmar, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Bern.
- 29. Die Volksinitiative gegen den Bolschewismus (Schuthaft-Initiative) ist von 114,000 Schweizerbürgern unterzeichnet worden.
- 31. Die Geschäftsleitung der sozialdemokratischen Partei ruft zu Protestversammlungen gegen die Milch= preiserhöhung auf.
- Das schweiz. Nationalkomitee gibt zur Feier des 1. August Bundesfeierkarten, dem Andenken Gottfried Kellers gewidmet, mit Friedensmarken heraus.
- Aufruf der Schweizer Studenten für Freiplätze für einen Ferienaufenthalt für Wiener Studenten.
- Das 150 Millionen-Anleihen der Schweiz in Amerika ist innert 48 Stunden vollgezeichnet worden.
- An Stelle des zurücktretenden Pfarrers Studer wird Pfarrer, Amsler in Aeschi (kirchlich=positiv) an die Heiliggeistkirche berusen und an die neu kreierte 4. Stelle Pfarrer H. Blaser, Langenthal (Reformer).
- † Ingenieur Walter Christen, von Bern und Aarau, geb. 1887.
- Worb seiert das 75 jährige Jubiläum der Musikgesellschaft.

Theater, Konzerte, Vorträge.

- 2. Populäres Symphonie-Konzert des Orchestervereins. Solistin: Frl. Fetscherin, Pianistin, Zürich; Frl. Lörtscher, Alt, Bern. Werke von Händel, Brahms, Beethoven.
- 5. Die Wiener Künstler-Operette (Dir. L. Lallaba) gibt im Kasinosaal eine musikgeschichtliche Vorstellung des Werdeganges der Wiener Operette in Gesang und Tanz:
- Theatervorstellung der welschen Zofinger (Genf, Lausanne, Neuenburg) im Bierhübeli.

- 8. Populäres Symphoniekonzert des bern. Orchestervereins. Solist: Franz Jos. Hirt, Luzern (Berlioz, Saint Saëns, Débussy).
- 21. Prof. Gomperz, Wien, spricht im Verein für Volkskunde über "Beziehungen der Phthagoräischen Philosophie zur Volkskunde".
- 29. Dr. jur. Roman Boos, Zürich, hält einen öfsentlichen Vortrag über Kapital und Arbeit, Bürgertum und Proletariat, Demokratie und Diktatur.

August 1919.

- 1. Die Augustseier gestaltet sich zu einer imposanten patriotischen Kundgebung auf dem Bundesplatz mit Ansprachen von Regierungsrat Tschumi, Oberst Cérésole und Dr. F. de Gianini.
- Die Beschränkung im Konsum von Kalbfleisch ist aufgehoben.
- Die Berner Arbeiter unterstützen die Forderunsgen ihrer seit 1. d. streikenden Zürcher Kollegen, lehnen aber mit 2117 Stimmen gegen 442 den örtlichen Genesralstreik ab. In Basel Generalstreik vom 31. Juli bis 8. August.
 - 2. Eröffnung der Lory-Ausstellung im Aunstmuseum.
- Im Rosengarten ist die große Teichanlage mit den Monumentalgruppen von Karl Hänny (Europa und Neptun) beendigt.
- 3. Stadtrat Jos. Egenter, von Muri, geb. 1858, Insseratenchef der "Tagwacht", ist an der Schärsagen tötslich abgestürzt.
- An der Hochschule bildet sich ein Studentenrat, bestehend aus Vertretern nicht farbentragender Verbindungen, der Zosinger und der sogenannten Wilden.
- Am Bietschhorn sind die Berner Studenten Egger und Bähler tötlich verunglückt.
- Tagung der schweiz. Friedensgesellschaft im Groß= ratssaal unter dem Vorsitz von Prof. L. Favre, Genf,

die nach einem Vortrag von Prof. Moriaud, Genf, den Bundesbehörden und dem Schweizervolk den Eintritt in den Völkerbund empfiehlt.

- In Biel erscheint ein neues extrem-sozialistisches Arbeiterorgan, der "Bieler Vorwärts".
- † Albert v. Fischer, vom Schönberg, Bankier, geb. 1854.
- Der Bundesrat spricht sich für den Eintritt in den Bölferbund aus.
- 6. In Interlaken befindet sich der bekannte franz. Schriftsteller Romain Kolland zu längerem Aufenthalt; im Gurnigelbad der ungarische Schriftsteller Andreas Late (Menschen im Krieg).
- 7. Der Stadtrat genehmigt die Erwerbung der Bestitzung von Büren am Melchenbühlweg um 400,000 Fr. Die Motion Meer betr. Felsenaubrücke wird erheblich erstlärt.
- 9./10. Eidg. Volksabstimmung über die Neuwahl der Bundesversammlung: 196,135 Ja gegen 77,675 Nein.
- † Stadtrat Eugen Münch, Schriftsetzer, gew. kant. soz. Parteisekretär und Großrat, von Zürich, geb. 1880.
- 9./14. Zentenarwettschießen der Schützengesellschaft Bern auf dem Whler. Ehrenpräsident: Regierungsrat Tschumi.
- 10. Der sozialdemokratische Kreisverband Bern-Mittelland spricht sich für den Beitritt der schweizerischen sozialdemokratischen Partei zur 3. Internationale aus.
 - In Krafttreten der Billetsteuer.
- Kantonal-Turnfest in Lyß. 132 Sektionen mit 3700 Turnern.
- Der Zofingerverein feiert sein 100. Zentralfest in Zofingen.
 - 14. Uhrenarbeiterstreif in Biel.

- † In Hilterfingen Karl Frey-Matthys; während 40 Jahren Lehrer am städtischen Ihmnasium Bern. Ein vorzüglicher Kenner der klassischen Literatur.
- 16. Es sind gegen 140 Millionen 5=prozentige 3= jährige Kassascheine für die eidg. Lebensmittelversor= gung gezeichnet worden.
- 17. Der einseitig zersetzte Propeller des Flugzeuges 548, Leiter Oberleutnant Ackermann mit Major Fsler, wird zur Erinnerung an die erste Flugzeuglandung im schweizerischen Hochgebirge im großen Restaurant Jungsfraujoch ausbewahrt.
- 18. In Oberlindach wird eine ständige Fluganlage eröffnet.
- Großes Brandunglück in Lauperswil, dem 5 Firsten zum Opfer fallen.
- Mittelländischer Hornussertag auf dem Beundenfeld.
- 19. Die Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten beschließt eine Eingabe an die Bundesversammlung betr. Erhöhung des Bundesbeitrages auf 250,000 Fr.
- 20. Der Verband der städtischen Quartier= und Gassenleiste, der Verschönerungs= und Verkehrsverein rich= ten an den Gemeinderat das Gesuch für Beseitigung der Krämerstände in den Lauben.
- Trinkwassernot im Jura, bedenkliche Trockenheit, die Matten sind rotgebrannt.
- † In Langenthal Ernst Geiser, Besitzer der Handelsmühle, im Alter von 44 Jahren.
- Der Regierungsrat erteilt die Bewilligung zur Ausgabe einer Lotterie für den Wiederaufbau der am 18. August 1915 abgebrannten Altstadt Erlach.
 - Preisabschlag auf Speiseöle und Speisefette.
- 22. Der Regierungsrat wählt zum ordentlichen Prosessor der Hygiene Prof. Dr. Dörr, Wien.

- † Im Salemspital Apothefer Th. Hopf=Reisch aus Thun, geb. 1873.
- 23. Der Bundesrat beschließt von der Veröffentlichung der beiden Gutachten der Landesverteidigungs!kommission in der Völkerbundsfrage abzusehen.
- 24. Die von den Banken gewünschte Expertise über die Finanzlage der Gemeinde anläßlich eines Kreditsbegehrens der Stadt Bern, ist günstig ausgefallen.
- Zum Abschluß der schweizerischen Leichtathletiks Meisterschaften sindet im Kasino ein Sportsabend mit Tanz statt.
- Ausstellung von Werken von Hodler, Haller, Hubacher, Lehmbruck, Morgenthaler und Fiori in der Kunsthalle.
- 25. Als Organ der Bauern= und Bürgerpartei erscheint zum ersten Mal die "Neue Berner Zeitung". Chefredaktor A. F. Billo.
- 26. Es zirkulieren Unterschriftenbogen, durch die bei der Regierung gegen den laxen Strasvollzug gegen= über Nationalrat Grimm protestiert wird. Der Regiezrungsrat beauftragt mit der Untersuchung Generalproku= rator Langhans.
- 26./29. Zuchtstiermarkt in Ostermundigen. Aussuhr aus dem Oberland 700 Stück.
- 27. Die erste Abteilung der Teilnehmer an der wirtsschaftlichen Studienreise nach Nordamerika reist über Paris-Boulogne ab.
- 28. Der Stadtrat genehmigt: Ankauf der Besitzunsen Claudon (49,000 Fr.) und Delédevant (45,000 Fr.) am Philosophenweg. Verkauf von Terrainstreisen am Elsenauweg. Revision der Gemeindeordnung.
 - 31. Seeländischer Musiktag in Biel.
- Die Schokoladepreise werden um 9—17 Prozent ermäßigt.

Theater, Konzerte, Vorträge.

15. 3 Populäre Symphoniekonzerte des Orchesters vereins: Am 15. Solisten: Leny Reiz, Bern (Violine), Dr. Schild, Solothurn, Organist. Am 22. Solist: Oskar Mangold, Bern (Flötist).

September 1919.

- 1. Die Brot= und Mehlrationierung ist aufgehoben.
- Erhöhung des Käsepreises auf Fr. 4.70 das Kg. und des Mischpreises auf 44 Rp.
 - Der abgetragene Spitalgaßbrunnen ist nach Büm= pliz versetzt worden.
 - 3. Die Bürgergemeinde beschließt den Ankauf eines Teiles des Weißensteingutes.
 - Konferenz der mittelländischen Armeninspektoren in Bern. Pfarrer Lörtscher referiert über "Revisionsvorschläge für das Patronat".
 - 4. Westschweizerischer Grütli Sänger= und Arbeiter= tag in Bern.
 - † K. L. Steiger=von Fellenberg, 66=jährig, in Oberhofen.
 - 5. Stadtratssitzung: Erstellung von Schulbaracken. Revision der Gemeindeordnung; Wahl des Gemeindes rates nach dem Proporz, Stadtpräsident= und die Ersatswahlen in den Gemeinderat nach dem Majorz. Beibehalstung der Abstimmung am Samstag abend von 6—8 Uhr.
 - 6./7. Concours Hippique in Thun.
 - 6. Das Rote Kreuz hat aus dem Ertrag der Gasbensammlung 3,058,623 Fr. für Krankens und Verswundetenpflege, für Materialanschaffungen und für Heimsschaffung von Kriegsinvaliden und Bedienung der Insterniertenzüge verausgabt. Die Grippeepidemie hat eine Gesamtausgabe von 1,047,529 Fr. verursacht.
 - 7. In Biel wird der sozialdemokratische Amtsrichter und Stadtrat Würsten mit 1993 Stimmen gegen den

Kandidaten der Bürgerlichen, Dr. Beuchat (1764 St.), in den Gemeinderat gewählt. Die Gemeindevorlagen wers den angenommen: Nachkredit von 590,000 Fr. zur Dektung des Lohnregulativs an das städtische Personal und die Lehrerschaft. Fusionsvertrag mit den Gemeinden Mett und Madretsch und 11 Uhr=Wirtschaftsschluß.

- 11./12. Stadtrat: Interpellation Rollier betr. Bahnshosumbau. Baurechtsverträge mit der Eisenbahners und Straßenbahner Baugenossenschaft betr. Ueberbauung des Weißensteingutes und Garantieübernahme der hypothekasrischen Belehnung durch die Hypothekenkasse des Kantons Bern werden genehmigt, ebensalls Nachteuerungszulagen pro 1919 an die Gemeindefunktionäre. Die neue Gemeindeordnung wird mit 59 gegen 4 Stimmen angenommen.
- 12. † Im Alter von 92 Jahren alt-Gasdirektor Senger in Interlaken.
- 13. Subdirektor Ott tritt von der Nationalbank zurück und wird durch Kreisdirektor Gasner ersetzt.
- Gründung der Genossenschaft "Nationalbühne", die sich die Errichtung eines schweizerischen Berufsthea= ters mit nationalem Charakter und einer nationalen Theaterschule zur Aufgabe macht.
- 14. Klening aus Vinelz referiert in Lyß über die Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule im Seeland.
- 15. † Robert Leuzinger-Wenger, Handelsmann, von Netstal, geb. 1859.
- † Fürsprech Dr. jur. Albert Burkhardt, von Weinfelden, geb. 1855.
- Der Bieler Uhrenmacherstreik ist durch die Intervention des Chess des eidg. Volkswirtschaftsdepartements beendet auf Grund der 48-Stundenwoche.
- 16. Die ersten Transporte der Hilfsaktion für die Wiener Studenten sind eingetroffen und auf die Freiplätze in der ganzen Schweiz verteilt worden.
 - † Nationalrat Feigenwinter aus Basel.

- 16./30. Bundesversammlung: Traktanden: Aufhesbung der Militärjustiz: Mit 92 gegen 16 Stimmen wird der Kommissionsmehrheit zugestimmt. Neutralitätsmaß=nahmen: Untersuchung betr. Grippeepidemie und Militärssanität: Der Antrag Lohner (Ablehnung des Postulates Graber und Studer, das dem General, dem Generalstabskhef, Armeearzt und Departementschef den Tadel des Parslamentes ausspricht) wird angenommen.
- Die Vereinigte Bundesversammlung wählt zum Bundesrichter Nationalrat Deschenaux, Freiburg. Neustralitätsbericht. Die Motion Obrecht betr. bleibende Orsganisation für die Durchführung der Soldatenfürsorge wird erheblich erklärt. Bewilligung von 14 Millionen für Nachtragsfredite (370,000 Fr. für 12 Arbeiterwohnshüser in Wimmis). Die Gesetz betr. Elektrisizierungsbarlehen an Privatbahnen und Hilfskasse für das Personal der Bundesverwaltung werden angenommen.
- 16. † Sekundarlehrer Ulrich Ammon, von Her= zogenbuchsee, geb. 1844.
- 17. Die nationale Volkspartei in Biel stellt mit dem radikalen Jura eine gemeinsame Nationalratswahlsliste auf und beansprucht einen deutschen und einen welschen Kandidaten für Biel.
- Nachsolger des zurückgetretenen langjährigen Musikdirektors Gervais in Burgdorf wird L. Kelterborn vom Wollf'schen Konservatorium in Basel.
- Bundesrat Ador erklärt seinen Rücktritt auf Reujahr.
- Der Neubau des Bahnhofes Interlaken=West wird in Angriff genommen.
- Deffentliche Versammlung im Bierhübeli mit Referaten von Nationalrat Gelpke, Basel, und Dr. H. v. Sprecher über "Schweizer= oder Völkerbund".
- 18. 50-jährige Jubiläumsfeier der Heilsarmee im Kasino.
- 19. Das Defizit der Bundesbahnen wird für 1919 mit 200 Millionen Franken berechnet.

- 20. Der Eintritt in die 3. Internationale wird von den schweizerischen Sozialdemokraten mit einer Mehr= heit mit 5765 Stimmen abgelehnt.
- Im Bürgerhaus wird die Schweizerisch-demokra= tische Vereinigung gegründet mit der bernischen Volks= partei als Vorortssektion.
- 22./25. Großratssitzung: Staatsverwaltungsbericht. Wegen Neberlastung des Handelsgerichts wird die Zahl der Oberrichter auf 20 erhöht.
- 23. Gegen die Erstellung des Schulmuseums auf der Großen Schanze erhebt sich allgemeiner Protest.
- Der Regierungsrat wählt zum Vorsteher der neuen alpwirtschaftlichen Schule in Brienz A. Thomet im Schwand-Münsingen.
- In der Abgeordnetenversammlung der schweizerischen gemeinnütigen Gesellschaft reseriert Direktor Küsenacht über die Alters, Invalidens und Hinterbliebenenversicherung.
- Gemeinderat Friedrich in Biel ist wegen Ver= untreuungen im Betrage von 47,000 Fr. in seinem Amte eingestellt worden. Die Strasversolgung wird eingeleitet.
- 24. Jahresversammlung der bern. Pfarrer im Thals gut. Pfarrer Huber, Rüeggisberg, referiert über "Theoslogisches Studium und pfarramtliche Prazis".
- 26. Oberstdivisionär Kunz demissioniert als Waffenschef der Artillerie.
- Es konstituiert sich der Verband stadtbernischer Industrieller, dem sich sofort 49 der bedeutendsten Industriesirmen mit einer großen Arbeitnehmerzahl angesichlossen haben.
- 27./30. Jahrhundertjubiläumsschießen in Lauter= brunnen.
- 28. Generalversammlung des bern. Hochschulvereins in Biel; Vortrag von Prof. W. Burkhardt über "Das Selbstbestimmungsrecht der Völker" in der Stadtkirche. Bankett im Grand Hotel Magglingen. Dampferfahrt nach

- der St. Petersinsel. Festakt vor dem Kousseau-Denkmal. Die Bestrebung für "Bolkshochschulen" wird begrüßt.
- Der bern. Tierschutzverein seiert in der Enge sein 75-jähriges Jubiläum.
- Gewerbeschau des Amtes Konolfingen in Münsingen.
- Die Delegiertenversammlung des kantonal=bernisschen Gesangvereins wählt als Kantonalpräsidenten Prog.= Lehrer Schütz, Thun und zu Ehrenmitgliedern J. K. Krenger, Interlaken, Friedli, Langnau und W. Sturm, Viel.
- 30. Der Bundesrat schlägt eine Nachteuerungs= zulage für das Jahr 1919 an das Personal der Bun= desverwaltung vor.
 - Die Gasrationierung ist aufgehoben.
- Automobilunfall einer großrätlichen Kommission an der Bahnbarriere in Kehrsatz.

Konzerte, Theater, Borträge.

- 2. Orgelkonzert Ernst Graf, unter Mitwirkung von Glisabeth Gund=Lauterburg (Alt) und Adele Blösch=Stök=ter (Bioline).
- 3. Populäres Symphoniekonzert in der franz. Kirche (Werke von Richard Strauß).
- 4. Liederabend Annie Kley (Beethoven, Schubert, Brahms, Liszt, Wolf).
- 6. Bernisches Orchestersest im Kasino, veranstaltet von der Zytglogge-Gesellschaft zugunsten des Stadtorschesters. Solisten: Ostar Ziegler (Klavier), Maria Philippi (Alt). Konzert, Bazar, Cabaret chat noir, Ball.
- 7. Vortrag von Dr. Lehmann, Leipzig, über "Unität und Union".
- 9. Orgelkonzert Dr. Erich Schild in der franz. Kirche. Solisten: Frau Adrienne Nahm-Fiaux, Mezzosopran und Joseph Lasek, Basel (Violine), Bach, Händel, Klose, Paganini, Liszt.

- 11. Heiteres Lauten=Duett, Mina Ortner=Ado Lermer, Wien, im Kasino.
- 13. Gastspiel der "Isba russe" im Stædttheater unter der Leitung von Serge Borowski, Bariton an der Moskauer Oper (Volkslieder und Bauerntänze).
- 15. Heiterer Vortragsabend Nellie Tresor, Basel, im Großratssaal (Goethe, Andersen, Wildenbruch, Busch, Bierbaum, Dominik Müller).
- 16. Beethoven-Abend des Orchestervereins in der franz. Kirche, Solist: Joseph Hirt, Pianist.
- 17. Matinée Rud. Jung im Stadttheater. Vortrag über die psychologischen Probleme in Richard Wagners Musikdramen, insbesondere im Tannhäuser. Abends: Ersöffnungsvorstellung mit Tannhäuser.
- 19. Violinabend Lina Dainer, Wien. Werke von Nardini, Chopin, Brahms, Joachim, Mozart, Tschais kowsky, Pugnani, Kreisler.
- 23. Liederabend Marya Lüscher, München, Sopran, im Burgerratssaal (Schubert, Wolf, Beethoven, Brahms, Liszt, Marschner).
- Vereinsjubiläum zugunsten der kant. bern. Säuglingsfürsorge.
- 27. Volkssymphonie-Konzert des Orchestervereins, Solisten: Elisabeth Gund (Alt), Werke von Wagner, Berlioz, Lieder von Débussy, Fontenailles und Godard.
 - 29. Chopin=Abend Elly Ney im Kasino.
- 30. Orgeltonzert Ernst Graf, unter Mitwirfung von Lorenz Lehr (Violoncello) und Alphonse Brun (Violine). Bach=Abend.
- Dessentliche Versammlung im Großratssaal zur Besprechung der Vorarlbergersrage mit orientierenden Reseraten von Pros. G. de Reynold, Nationalrat Zurburg, Altstätten, und William Martin, Genf. In einer Resolution ersucht die Versammlung den Bundesrat, das Vorsarlberger Volk in der Forderung des Selbstbestimmungserechts zu unterstüten.

Oftober 1919.

- 1. Oberst Arnold Flückiger tritt als eidg. Baudirektor zurück.
- Das über 150 Jahre alte Bankhaus Marcuard u. Co. wird von der Schweizerischen Kreditanstalt Züstich, die in Bern eine Zweigniederlassung errichtet, übersnommen.
- Der Große Kat wählt zu Oberrichtern die Gerichtspräsidenten Kossel, Courtelary und Feuz, Zweisimmen, letzteren als Kandidaten der Bauernpartei. Gerichtspräsident Witz, Sozialdemokrat, erhält 44 Stimmen; Protest der Sozialdemokraten.
- Die Gemeindeversammlung in Burgdorf bewilligt 50,000 Fr. an eine neue Emmenbrücke zwischen Burgdorf und Kirchberg.
 - 4. Eröffnung der Schweizerwoche.
- 5. Für das "Intelligenzblatt" erscheint im Verslag Genossenschaft Fortschritt die "Berner Landeszeitung", als Organ der Fortschrittspartei.
- Die kant. bern. Bauernpartei veranstaltet zahl= reiche Volksversammlungen mit patriotischen Kundge= bungen.
- 8. Von den 32 bern. Nationalräten haben 12 des missioniert (außer dem Katholiken Daucourt sind es 11 Freisinnige: Bühlmann, Buri, Hofer, Michel, Minder, Woll, Rebmann, Schär, Scheurer, Stucki und Will).
- 10. Die Zuckerrübenernte wird zuhanden der Abteilung für Monopolwaren beschlagnahmt.
- In der außerordentlichen Hauptversammlung der zu einem Kartell zusammengeschlossenen Beamten und Arbeiter der Gemeinde Bern wird dem gemeinderätlichen Entwurf zu einem neuen Lohnregulativ zugestimmt. Die Annahme bedingt eine Mehrauslage von 3,5 bis 4 Milslionen Franken.
- 11. Ratifizierung des Friedensvertrages in London und Paris.

- 12. In Wangen sindet eine Gedenkseier statt für die im Aktivdienst gestorbenen Wehrmänner des Ba-taillons 37 mit der Enthüllung eines von Bildhauer Hubacher ausgeführten Denkmals.
- 13. Gemeindeabstimmung. Alle Borlagen sind angenommen: Erwerbung eines Gutes am Melchenbühlweg; Alignementsplan für die Laupenstraße; Garantie-Uebernahme sür Hypothetardarlehen der Hypothetarkasse des Kantons Bern auf Baurechtseigentum; Baurechtsverträge mit der Eisenbahner= und Straßenbahner=Baugenossenschaft betr. die Neberbauung des Weißensteingutes; Kevision der Gemeindeordnung; Ausrichtung von Nachsteuerungszulagen pro 1919.
- † Daniel Gurtner, Bibliothefar der eidg. Zenstralbibliothek, von Seftigen, geb. 1838.
- 14. Minister Carlin tritt als Gesandter in London zurück, wird aber die Funktionen eines Gesandten im Haag beibehalten. Als Nachfolger wird der Chef der Abeteilung des Auswärtigen auf dem politischen Departement, C. R. Paravicini, ernannt.
 - † Kaufmann W. Aus der Au, 61-jährig.
- 17. † J. J. Buchmüller, Kaufmann, von Langen= thal, geb. 1866.
- 25-jährige Jubiläumsseier sür Pfarrer Marthaler in der Heiliggeistkirche.
- 22. Die Maul- und Mauenseuche verbreitet sich in verschiedenen Gegenden; um eine weitere Verschleppung zu verhindern, untersagt der Regierungsrat sämtliche Viehmärkte im Kanton Bern. In den Aemtern Saanen, Obersimmenthal, Laupen, Bern und Burgdorf ist die Jagd und jeder Hausierhandel verboten.
- 24. Das Lebensmittelamt verfügt noch über große Lebensmittelvorräte, der Gemeinderat schiekt deshalb Sachverständige nach Deutschland, um dort die Waren abzuseßen, wobei der Kauspreis unter hypothekarischer Sicherstellung stehen bleibt.

- 25. Der Gemeinderat erläßt einen Wettbewerb für die Ueberbauung des Elsenau= und Mettlengutes und setzt dafür Preise in der Höhe von 15,000 Fr. aus.
- † Beat Emanuel Niklaus von Tscharner-de Bigneulle, geb. 1845; gew. Stadtbuchhalter.
- † In Lutry alt Bundesrat Ruffi, Direktor des internationalen Bureaus des Weltpostvereins, im Alter von 65 Jahren.
- Bei der in der untern Gemeinde abgehaltenen Ersatwahl in den Großen Rat wird der sozialdemokrat. Kandidat Giger mit 3830 Stimmen gewählt. Der bürsgerliche Kandidat Stadtrat Künzi erhält 2177 Stimmen.

25./26. Nationalratswahlen. 7 Listen. Gewählt sind: 1. Grütlianer: Rickli, 15,005 Stimmen. Nicht gewählt: Knellwolf, Baumann, H. Roth, A. Münch, Whßhaar, G. Horrisberger, Dr. Willener, Pfr. Wellauer usw. 2. Sozialdemofraten: Düby 80,275; Müller 80,058; Schneeberger, Jakob, Huggler, Rhser, Brand, Grospierre, Bucher 77,385. Nichtgewählt: Grimm 77,222; Läuffer, Reinhard, Ilg, Zingg usw. 3. Fortschrittspartei: Graf, 26,855; Schüpbach 26,655; Lohner 26,437. Nichtgewählt: Häfliger, Berger, Hirter, Mosimann, Neuenschwander, Trüssel, Ruprecht, Mischon, Aeschlimann usw. 4. Bauern=, Gewerbe- und Bürgerpartei: Burren 133,132; Tschumi 132,285; Jenny, Freiburghaus, Bühler, Kothplet, Jok, Siegenthaler, Gnägi, Minger, Moser, König, Weber 129,456, Hadorn, Spichiger 64,761, Hämmerli 64,669. Ersaxmänner: Stähli und Aebi. 5. Katholische Volkspar= tei: Choquard 16,768. Nichtgewählt: Jobin, Dr. Büeler, Amgwerd usw., von Ernst, Dr. Erb 15,659. 6. Freisin= nige Partei des Jura: Möckli 19,282; Götschel 18,967. Richtgewählt: Beuchat, Schwarz, Billieux usw. 7. Evangelische Partei: kein Bertreter. Grossen 4906; Dr. Müßenberg, A. Ryser, A. Muggli, L. Leresche, S. Bez, D. Pasche 4164. — Stimmberechtigte 172,531, Stimmende 143,911, gültige Wahlzettel 142,618. Gesamtstimmen= zahlen 4,534,445, Verteilungszahl 137,408. Liste 1:

147,961 St.; Liste 2: 1,255,791 St.; Liste 3: 410,008 Stimmen; Liste 4: 2,101,034 St.; Liste 5: 259,139 St.; Liste 6: 304,172 St.; Liste 7 (Evang.): 56,340 St.

Der neue Nationalrat zählt 51 Freisinnige, 5 Li= berale, 41 Konservative, 25 Bauernpartei, 41 Sozial= demokraten, 3 Grütlianer, 2 Demokraten, 1 Evang., 1 Jungradikale ,1 Bürgerpartei.

31. Samariter=Rottreuztagung zur Besprechung des Beitrittes des Schweiz. Roten Kreuzes zum Weltbund des Roten Kreuzes. Referenten: Dr. Kürsteiner, Dr. Jordi, Dr. Bannod. Korreserent: Pros. Rappard, Genf.

Konzerte, Theater, Borträge.

- 1. Sonaten=Abend Borges=Brun im Kasino.
- 3. Populärer Liederabend Rudolf Jung in der französischen Kirche. Brahms: Die schöne Magelone.
- Konzert des einarmigen Pianisten Paul Wittgen= stein im Kasino.
- 6.7. 2 Konzerte des ungarischen Geigenfünstlers Duci Kerefjarto im Kasino. Am 29. Wohltätigbeits= konzert.
- 9./10. Der Wiener Philosoph E. v. Czernin spricht im Großratssaal über metaphysische Fragen. (Das trüge= rische "Ich", Okkultismus.)
- 10./11. Vorträge von Prof. Malini über wissenschaft= liche Aufklärung in Hypnose und Telepathie mit Demon= strationen.
- 11. Im Stadttheater Isba Russe, Festspiel in einem russischen Dorf von Serge Borowsky.
- 13. Im Stadttheater Gastspiel von Max Pallenberg, Berlin: Der eingebildete Kranke.
- 14. Deffentlicher Vortrag von Gemeinderat Leu, Schaffhausen: "Die evangelische Volkspartei der Schweiz".
- Bortrag Dr. R. Steiner über die geisteswissen= schaftliche Grundlage der sozialen Frage.

- I. Abonnementskonzert der Bern. Musikgesell= schaft. Solist: Prof. Busch, Berlin (Violine) mit Wer= ken von Schubert, Reger, Bach, Beethoven.
- 15./21. Konzert des Ukrainischen Nationalchores im Kasino.
- 16. Wolf=Brahms=Konzert von Maria Philippi und Walter Frey im Kasino.
- 17. Schänzli-Theater. Zu Ehren der Schweizerwoche wird aufgeführt: D'Spraach, von Trabold (Zhtglogge-Gesellschaft).
- 18. Stadttheater, Tanzabend Clotisde und Alexander Sacharoff.
- 20. Volks=Kammernusikabend des Orchestervereins: Konzertmeister K. E. Kremer (Violine), F. J. Hirt (Klavier).
- 23. Klavierabend Walter Häfliger. Werke von Beethoven, Chopin.
- Der Berein schweiz. Literatursreunde eröffnet den literarischen Kurs über neueres Schweizer Schrifttum mit einem Vortrag von Carl Spitteler.
- 24. Im Bernerhof: Conférence de Madame Sarah Bernhard (Edmond Rostand et son veuvre).
- 26. Symphoniekonzert des Orchestervereins. Solist: Konzertmeister K. E. Kremer (Schoeck, Weber, Brückner).
- Theatersaal Schänzli: 2 Vorstellungen des Théâtre Baudois: Le dragon Bonquet. La rose du chalet.
- 28. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft. Solistin: Wanda Landowska, Cembalo (Busch, Bach, Händel, Kameau, Scarlatti und Beethoven).
- 30. Stadtheater: Vorstellung des Heimatschuttheasters: Der Napolitaner, von D. v. Greyerz.